

LEMPERTZ

1845

Alte Kunst und 19. Jahrhundert Teil II
Old Masters and 19th Century Part II
18. November 2023 Köln





LEMPERTZ
1845

Alte Kunst und 19. Jahrhundert Teil II

18. November 2023 Köln
Lempertz Auktion 1231



Lot 2296

Versteigerung *Sale*

Köln *Cologne*

Samstag 18. Nov. 2023 *Saturday 18 Nov.*

14.30 Uhr *2.30 pm*

Gemälde Alter Meister Lot 2200 – 2294

Zeichnungen Lot 2295 – 2362

Gemälde 19. Jahrhundert Lot 2363 – 2438

Vorbesichtigung *Preview*

Köln *Cologne*

Vernissage Donnerstag 9. Nov. 18 – 21 Uhr

Freitag 10. Nov. 10 – 17.30

Samstag 11. Nov. 10 – 16 Uhr nur nach Vereinbarung *by appointment only*

Sonntag 12. Nov. 11 – 16 Uhr

Montag 13. – Freitag 17. Nov. 10 – 17.30 Uhr

In Auswahl *A Selection*

München St. Anna-Platz 3

Montag 6. und Dienstag 7. Nov. 10 – 17 Uhr

The complete catalogue in English with photographs and details of all works on our website at www.lempertz.com. Or please scan the QR code.



Wir laden Sie auch ein zur virtuellen Vorbesichtigung unter www.lempertz.com Oder scannen Sie einfach den QR Code.

We also invite you to a virtual preview at www.lempertz.com Or just scan the QR code.



Die Auktion unter www.lempertz.com live im Internet.

The auction will be streamed live at www.lempertz.com

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T+49.221.925729-0 F+49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com

Gemälde Alter Meister



**VENEZIANISCHER
MEISTER**

des frühen 16. Jahrhunderts

2200 PIETÀ

Öl auf Holz (parkettiert). 57 x 71 cm

Provenienz

Privatsammlung Italien.

€ 20 000 – 25 000

**LEONARDO GRAZIA
DA PISTOIA**

1502 Pistoia – 1548 Neapel

2201 LUKREZIA

Öl auf Leinwand (doubliert). 56 x 45 cm

€ 30 000 – 35 000

Das vorliegende Gemälde ist eine interessante Ergänzung des Werks von Leonardo Grazia, einem Maler, den Giorgio Vasari in seinem Bericht über das Leben von Giovan Francesco Penni als „Lionardo detto il Pistoia“ erwähnt.

Der Künstler, der den Einfluss von Raffael, Giulio Romano und Jacopino del Conte zu verbinden wusste, war in Rom und Neapel tätig, wo er eine erfolgreiche Werkstatt betrieb.

Bei der vorliegenden Leinwand handelt es sich um eine Variante der Lukrezia auf Schiefer, die sich heute in der römischen Galleria Borghese befindet, mit ähnlichen Abmessungen, aber auf einem anderen Träger. Elemente wie die Form des Kinns und der Kieferlinie unterscheiden sich in den beiden Werken so stark, dass die vorliegende Leinwand eher als eigenständige Ableitung denn als bloße Reproduktion eines gelungenen Originals zu betrachten ist.

Eine dritte Replik ist bekannt (bei Piacenti, London 2007): Obwohl sie einige Unterschiede in der Komposition aufweist, sind Elemente wie die stereotypen Gesichtszüge und die Wiedergabe der Formen durch scharfe Lichteffekte allen drei Werken gemeinsam und sehr charakteristisch für Grazias Schaffen.

Wir danken Dr. Matteo Cicchetti für die Bestätigung der Zuschreibung des vorliegenden Gemäldes. Er wird es in eine in Vorbereitung befindliche wissenschaftliche Publikation aufnehmen.

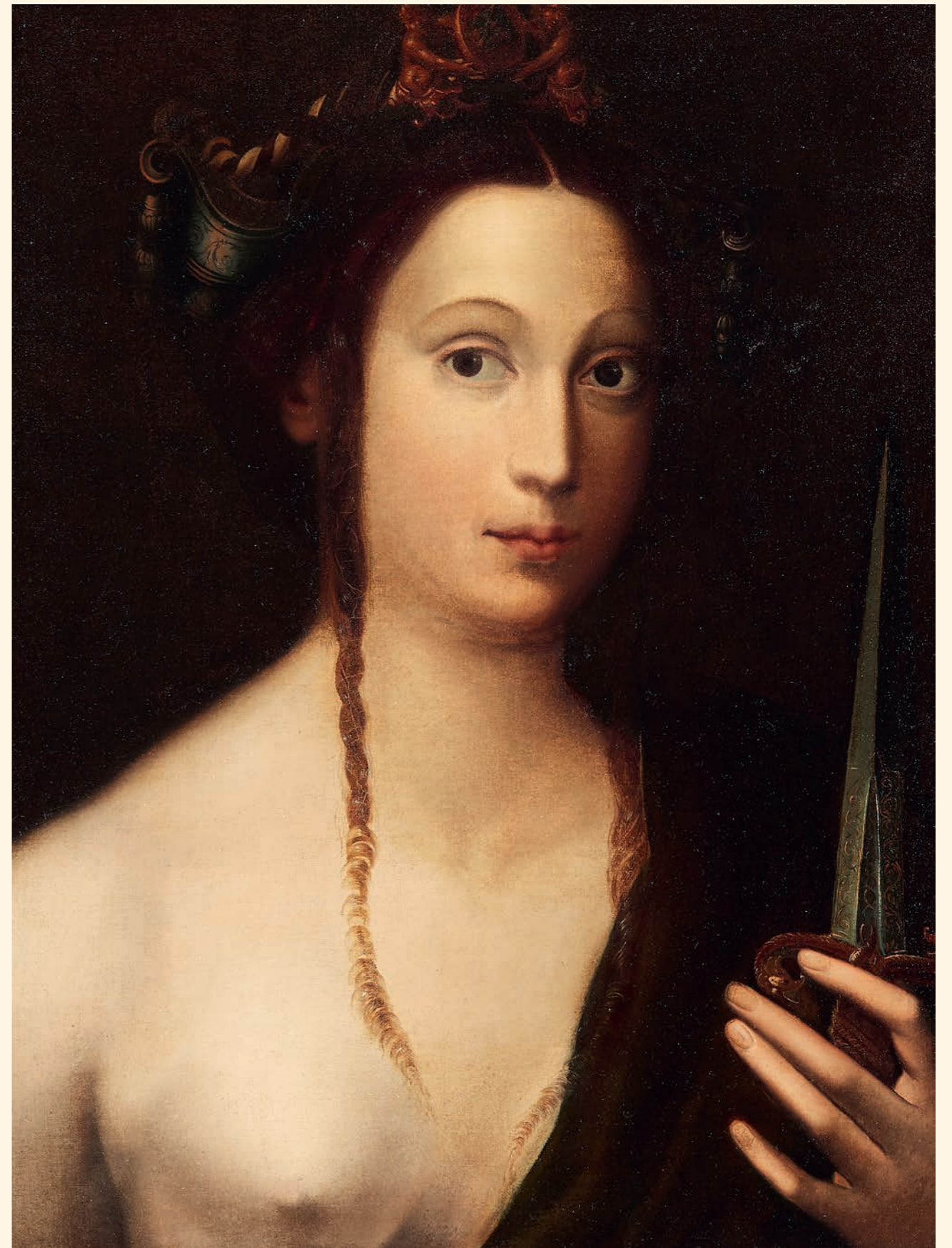
The present painting is an interesting addition to the oeuvre of Leonardo Grazia, a painter mentioned by Giorgio Vasari in his account of the life of Giovan Francesco Penni as "Lionardo detto il Pistoia".

The artist, who combined the influence of Raphael, Giulio Romano and Jacopino del Conte in his works, was active in Rome and Naples, where he ran a successful workshop.

The present canvas is a variation of a painting on slate now housed in the Galleria Borghese in Rome, which is of similar dimensions but is painted on a different support. Elements such as the shape of the chin and the jawline differ so much in the two works that the present painting should be regarded as an independent derivation rather than a mere reproduction of a successful original.

A third replica is known (at Piacenti, London 2007): although it displays some differences in composition, elements such as the stereotypical facial features and the rendering of forms using sharp lighting are common to all three works and very characteristic of Grazia's oeuvre.

We would like to thank Dr Matteo Cicchetti for confirming the attribution of the present painting. He will include it in a forthcoming scholarly publication.





SÜDDEUTSCHER MEISTER

2. Viertel 16. Jahrhundert

2202 PORTRAIT EINES MANNES

Öl auf Holz. 37 x 28,5 cm

Provenienz

Deutscher Privatbesitz seit mindestens drei Generationen.

€ 8 000 – 10 000

Als Maler ist ein Nürnberger Meister aus dem Umfeld oder der Nachfolge Albrecht Dürers vermutet worden.



ALBRECHT BOUTS, nach

1451/55 Löwen – 1549 Löwen

2203 TRAUERnde MUTTERGOTTES

Öl auf Holz. 47,5 x 35,5 cm

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung. – 1010. Lempertz Auktion, Köln, 11.5.2013, Lot 1011. – Westdeutsche Privatsammlung.

€ 8 000 – 12 000

Literatur

Zu dem vorbildhaften Gemälde von Albrecht Bouts im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen sowie dessen Werkstatt-Repliken siehe Max J. Friedländer: Die altniederländische Malerei. Bd. 3. Dierick Bouts und Joos van Gent, Leiden 1934, S. 118-119, Nr. 63 a-p, Taf. LIX.

Das in die Jahre um 1600 zu datierende Gemälde mit der Darstellung der betenden und trauernden Muttergottes schließt sich in seiner Komposition unmittelbar an die Vorbilder an, die von dem niederländischen Maler Albrecht Bouts und seiner Werkstatt im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts geschaffen wurden. Das Pendant bildete stets eine Darstellung des dornenkrönten Christus.

**TIZIANO VECELLIO,
GEN. TIZIAN, Werkstatt oder
Umkreis**

Pieve di Cadore ca. 1488 – 1576 Venedig

2204 HEILIGE MARIA MAGDALENA

Bezeichnet unten links: TITIANVSP.

Öl auf Leinwand (doubliert). 130 x 102 cm

Provenienz

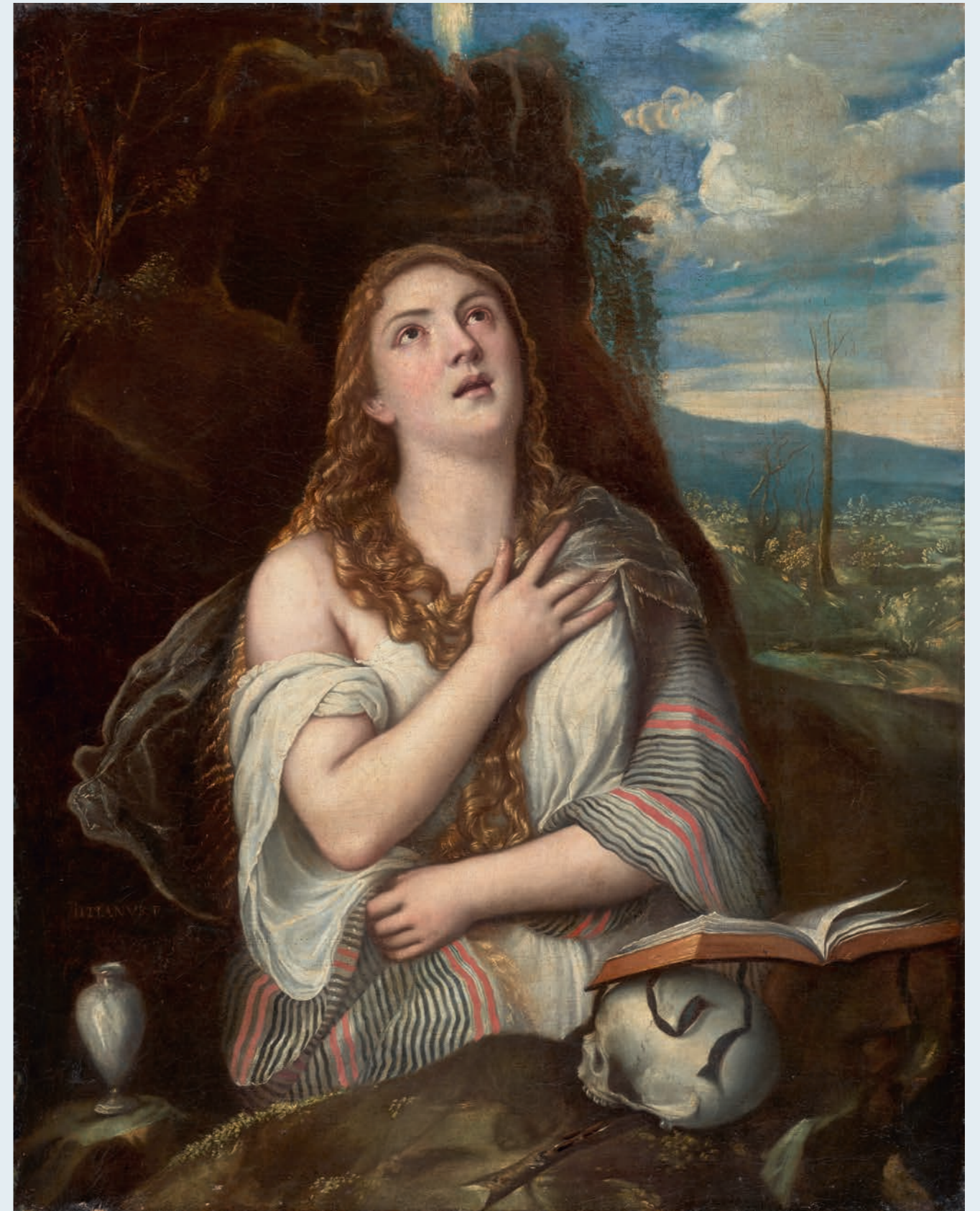
Seit mehreren Generationen in süd-
deutscher Privatsammlung.

€ 30 000 – 35 000

„Sie erhebt ihre Augen zum Himmel und zeigt ihre Reue durch die Röte ihrer Augen und ihre Tränen für ihre Sünden. So rührt dieses Bild die Betrachter, und obwohl es sehr schön ist, regt es nicht zur Lust an, sondern zum Mitleid.“ So beschreibt Giorgio Vasari Tizians Darstellung der Maria Magdalena, die er in dessen Werkstatt gesehen hat. Angesichts der zahlreichen Versionen, Repliken und Kopien kann sie als eine der erfolgreichsten Kompositionen des Künstlers bezeichnet werden. Tizian befasste sich zum ersten Mal mit dem Thema der reuigen Sünderin in den frühen 1530er Jahren. Das Gemälde, heute im Palazzo Pitti, zeigt Maria Magdalena als Halbfigur, den Blick gen Himmel gerichtet (Florenz, Galleria Palatina, Inv.-Nr. 1912.67). Nur ihre langen Haare, blond und lockig, bedecken ihren Körper, neben ihr befindet sich ihr Attribut, das Salbgefäß. Die Ambivalenz dieser Darstellung zwischen Andacht und Erotik ist offensichtlich, denn die Haare Magdalenas bedecken zwar ihren Körper, lassen ihre Brüste jedoch sichtbar.

In den 1550er Jahren, knapp 20 Jahre später, konzipierte Tizian die Darstellung der Magdalena neu – den Vorgaben der Gegenreformation entsprechend handelt es sich nun um eine Darstellung, die zum Mitleiden anregt, nicht zur Lust, wie Vasari schreibt. Die Körperhaltung der Heiligen – der antiken Statue der Venus Pudica nachgebildet – ist gleichgeblieben. Sie ist jedoch nunmehr in ein weißes Hemd und ein kostbares gestreiftes Tuch gekleidet, allein die entblößte Schulter erinnert an ihr sündhaftes Vorleben. Das Format des Gemäldes – und mit ihm der Bildausschnitt – ist nun größer, er lässt Raum für einen Ausblick in eine Landschaft und zeigt einen Totenschädel sowie ein aufgeschlagenes Buch, das der Heiligen zur Meditation dient. Die Komposition wurde, wie bereits Giorgio Vasari und später Carlo Dolce berichten, mehrmals von Tizian und seiner Werkstatt wiederholt. Unter anderem erhielten Philipp II. von Spanien und Kardinal Alessandro Farnese, zwei der bedeutendsten Mäzene Tizians, eine Version. Die nach einhelliger Meinung beste Version verblieb in Tizians Werkstatt und befindet sich heute in der Eremitage in Sankt Petersburg (Inv.-Nr. GE-117).

Das vorliegende Gemälde, bei dem es sich um eine Arbeit aus der Werkstatt oder dem Umkreis Tizians handeln dürfte, folgt der Neapolitaner Version für Kardinal Alessandro Farnese. Es unterscheidet sich von der Sankt Petersburger Version insbesondere in der Darstellung des Salbgefäßes, das aus Alabaster besteht und nicht aus Glas; zudem im Hintergrund, der eine herbstliche Landschaft zeigt; außerdem im flatternden Schleier, der links zu sehen ist und in der Sankt Petersburger Version fehlt (zu den verschiedenen Versionen vgl. Harold Wethey, *The Paintings of Titian, Complete Edition*, Bd. 1, London 1969, S. 144-151.).





CORNELIS MASSYS, Umkreis

1510/11 Antwerpen – 1556/57 Antwerpen

2205 **LANDSCHAFT MIT EINEM DORF
UND BURG IN DER FERNE**

Öl auf Holz. 24,3 x 50,5 cm

Provenienz

Galerie de Jonckheere, dort in den
1980er Jahren erworben. – Deutsche Pri-
vatsammlung.

€ 4 000 – 5 000

Cornelis Massys war der Sohn des führenden Antwerpener Malers Quinten Matsys und der jüngere Bruder von Jan, der ebenfalls ein bekannter Maler wurde. Er ist vor allem für seine Landschaften und, in geringerem Maße, für Genreszenen und Portraits bekannt. Er gilt als eine wichtige Figur im Übergang von den phantastischen Landschaften eines Joachim Patinir zu den „reinen Landschaften“ der späteren niederländischen Landschaftsmalerei. Zusammen mit seinem Bruder Jan wurde er 1531, ein Jahr nach dem Tod seines Vaters, als Meister in die Antwerpener St. Lukasgilde aufgenommen.



FRANS FLORIS, Werkstatt

1515/20 Antwerpen – 1570 Antwerpen

2207 **REBEKKA UND ELIEZER
AM BRUNNEN**

Bezeichnet links unten: GEN 29

Öl auf Holz (parkettiert). 96 x 126 cm

Provenienz

Privatsammlung, Belgien.

€ 6 000 – 8 000

SÜDDEUTSCHER MEISTER

um 1570/1580

2206 **ÜBERFALL AUF EIN KLOSTER**

Öl auf Holz (parkettiert). 40,5 x 31,5 cm

Provenienz

Hessische Privatsammlung. –
939. Lempertz-Auktion, Köln, 16.5.2009,
Lot 1016. – Westdeutsche Privatsamm-
lung.

€ 2 500 – 3 500





FRANS POURBUS D. Ä.,
Umkreis
1545 Brügge – 1581 Antwerpen

2208 BILDNIS EINES MANNES
MIT WEISSER HALSKRAUSE
Öl auf Holz. 20 x 18 cm

Provenienz
Alte belgische Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000

**ITALO-FLÄMISCHER
MEISTER**
um 1600

2210 RASTENDE HIRTEN UND
EIN SÄMANN VOR EINER
BAUMBESTANDENEN
LANDSCHAFT

Öl auf Leinwand (doubliert). 92,5 x 88 cm

Gutachten
Alfred Stange, Februar 1958, als ein Werk
des Bartholomäus Breenbergh.

Provenienz
Seit mehreren Generationen in süd-
deutschem Familienbesitz.

In den Figuren machen sich Einflüsse
der venezianischen Malerei bemerkbar
(Bassano).

€ 5 000 – 7 000



DAVID VINCKBOONS
1576 Mecheln – 1631/33 Amsterdam

2211 WALDLANDSCHAFT
MIT ÜBERFALL

Monogrammiert unten rechts:
DVD (ligiert)

Öl auf Leinwand. 32,3 x 40 cm

Gutachten
Technologische Untersuchung durch
Claudio Falcucci, Rom, Januar 2023.
Klaus Ertz, Lingen, 18.2.2023.

€ 14 000 – 16 000

Entstanden im ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts (Klaus Ertz,
Februar 2023)



FRANS POURBUS
DER JÜNGERE, zugeschrieben
1569 Antwerpen – 1622 Paris

2213 BILDNIS EINER DAME
Öl auf Leinwand (doubliert). 43 x 32 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 7 000 – 10 000



NIEDERLÄNDISCHER
MEISTER
um 1610/1610

2212 LASSET DIE KINDER
ZU MIR KOMMEN
Öl auf Holz. 191 x 155 cm

€ 18 000 – 22 000

ADRIAEN BROUWER,
zugeschrieben
1605/1606 Oudenaarde – 1638 Antwerpen

2214 RAUFEREI IN EINEM WIRTSHAUS
Öl auf Holz (parkettiert). 30,5 x 27 cm

Provenienz
Im späten 19. Jahrhundert Sammlung
Gwinner, Frankfurt. – Durch Erbfolge bis
heute in deutscher Privatsammlung.

€ 5 000 – 6 000





FLÄMISCHER MEISTER

Anfang des 17. Jahrhunderts

2215 DIANA UND AKTÄON

Öl auf Leinwand (doubliert). 87,5 x 133 cm

Provenienz

Gräfin Melanie von Habsburg-Lothringen.
– Süddeutscher Privatbesitz.

€ 14 000 – 16 000

Die überaus dekorative Komposition greift auf manieristische Vorbilder und die Kunst am Rudolfinischen Hof zurück. Möglicherweise wurden verschiedene Stichvorlagen verwendet. Die waldreiche Landschaft erinnert an Tempesta, die gewundenen Figuren an Hans von Aachen und Joachim Wtewael, Künstler, die wiederholt das um 1600 äußerst beliebte Thema von Diana und Aktäon aus Ovids Metamorphosen darstellten.

PHILIPPE DE MOMPER

1598 Antwerpen – 1634 Antwerpen

2216 FELSLANDSCHAFT MIT BLICK AUF EIN DORF

Öl auf Holz (parkettiert). 45,5 x 75,5 cm

Gutachten

Klaus Ertz, Lingen, Februar 2008.

Klaus Ertz datiert das Bild in die späten
1620er Jahre.

€ 10 000 – 12 000



ALEXANDER KEIRINCX

1600 Antwerpen – 1652 Amsterdam

2217 LANDSCHAFT MIT BAUERN UND JÄGERN

Alexander K[?]rinx 16[?]

Öl auf Holz. 56,5 x 93,5 cm

Provenienz

Wohl Slg. Ludwig Hammers (1822-1902),
von 1849 bis 1876 Oberbürgermeister
der Stadt Düsseldorf. – Auktion Hans
W. Lange, Berlin, 18.19.11.1938, Lot 168
(Einlieferer laut Besitzerverzeichnisses
des Katalogs: „L., Berlin“). – Im Familien-
besitz der Nachfahren des Düsseldorfer
Oberbürgermeisters Ludwig Hammers.

Literatur

Ursula Härting: Alexander Keirincx,
(1600-1652). Der Baummaler – Die Gemäl-
de, Wommelgem 2018, S. 100, Nr. 5.

€ 10 000 – 12 000

Alexander Keirincx wurde in Antwerpen geboren, übersiedelte aber später in die nördlichen Niederlande, wo er abgesehen von einem kurzen Aufenthalt in seiner alten Heimat und zwei Reisen nach England bis zu seinem Tod lebte. Keirincx wurde dadurch zu einem der Mittler der niederländischen Kunstlandschaften Flandern und Holland. Ursula Härting datiert die vorliegende Waldlandschaft in die Mitte der 20 Jahre und damit noch in die Antwerpener Schaffensphase des Malers vor der Übersiedelung nach Holland.



ADRIAEN VAN STALBEMT

1580 Antwerpen – 1662 Antwerpen

2218 RUINEN IN LANDSCHAFT
MIT SCHAFHERDE

Öl auf Leinwand. 61 x 67 cm

Gutachten

Klaus Ertz, Lingen, 4.5.2019

Dr. Klaus Ertz datiert in seinem Gutachten dieses Bild zwischen 1610 und 1620.

€ 14 000 – 16 000



JACOB VAN HULSDONCK,
Umkreis

1582 Antwerpen – 1647 Antwerpen

2219 FRÜCHTESTILLEBEN

Öl auf Holz. 35 x 44,5 cm

Provenienz

Berliner Kunstbesitz. – 786. Lempertz-
Auktion, Köln, 20.5.2000, Lot 675. –
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000



HOLLÄNDISCHER MEISTER

des 17. Jahrhunderts

2220 BILDNIS EINES MANNES MIT
MÜHLSTEINKRAGEN

Öl auf Holz. 19 x 14 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

um 1630/1640

2221 WIRTSCHAUSZENE IN GRISAILLE
(DREI MÄNNER BEDRÄNGEN
EINE DIENSTMAGD)

Öl auf Holz. 32 x 24,5 cm

Provenienz
Norddeutscher Privatbesitz.

€ 2 500 – 3 000



HENDRICK VAN BALEN, Umkreis

1575 Antwerpen – 1632 Antwerpen

2223 DAS HOCHZEITSFEST
VON BACCHUS UND ARIADNE

Öl auf Kupfer. 19 x 24 cm

Provenienz
Kunsthandlung Julius Böhler, München,
dort in den 1980er Jahren erworben. –
Deutsche Privatsammlung.

Die Bild wiederholt im kleinen Format
das Gemälde „Hochzeitsfest von Bacchus
und Ariadne“ (36,5 x 51,5 cm) der Gemäl-
dedegalerie in Dresden.

€ 6 000 – 8 000



JAN VAN GOYEN, in der Art

1596 Leiden – 1656 Den Haag

2224 FLUSSLANDSCHAFT

Öl auf Holz. 36 x 66 cm

Provenienz
615. Lempertz-Auktion, Köln, 20.11.1986,
Lot 62. – Seither in rheinischer Privat-
sammlung.

€ 6 000 – 7 000



ANTHONIE PALAMEDESZ oder Werkstattmitarbeiter bzw. Nachfolger

1601 Delft – 1673 Amsterdam

2225 INTERIEUR MIT EINER
FRÖHLICHEN GESELLSCHAFT

Öl auf Holz. 36 x 57 cm

Provenienz
Privatsammlung Hessen.

Wir danken Ellis Dullaart, RKD, Den
Haag, für die Zuschreibung des Gemäldes
an Anthonie Palamedesz oder einen Mit-
arbeiter seiner Werkstatt bzw. Nachfolger
auf der Grundlage digitaler Fotografien.
Sie datiert das Werk auf ca. 1635-1640.

€ 6 000 – 8 000



**NORDITALIENISCHER
MEISTER**

des 17. Jahrhunderts

2226 BILDNIS EINES HERREN

Öl auf Leinwand (doubliert). 87,8 x 73,3 cm

Provenienz
Privatsammlung Italien.

€ 7 000 – 9 000



**WOHL BOLOGNESER
MEISTER**

des 17. Jahrhunderts

2227 DER HL. FRANZ VON ASSISI
UND DER MUSIZIERENDE ENGEL

Öl auf Leinwand. 46,5 x 37,5 cm

Die Komposition des vorliegenden Gemäldes steht einigen Ausführungen dieses in der Bologneser Malerei des 17. Jahrhunderts offenbar beliebten Themas nahe, darunter insbesondere dem ähnlich großen Werk von Guido Reni in Bologna (Pinacoteca Nazionale, Inv.-Nr. 32531, früher im Besitz von Sir Denis Mahon) oder Arbeiten von Ludovico Carracci (Paris, Slg. Yves Mikaeloff) und Guercino (Dresden, Gemäldegalerie, Alte Meister, Inv.-Nr. Gal.-Nr. 356). Ungewöhnlich ist beim vorliegenden Gemälde die Einbeziehung von Bruder Leo, der in der unteren rechten Bildecke dargestellt wird und ansonsten eher bei der Stigmatisation des hl. Franziskus in Erscheinung tritt.

€ 3 000 – 4 000



JAN VAN DEN HOECKE

1611 Antwerpen – 1651 Antwerpen

2228 DIE GRABLEGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand (doubliert). 102,5 x 114 cm

Provenienz
Seit mehreren Generationen in einer belgischen Privatsammlung.

€ 4 000 – 6 000

Von der Grablegung des Antwerpener Malers Jan van den Hoecke sind mehrere Versionen bekannt: das Epitaph in der Sint-Jans-Kirche in Mechelen und ein Gemälde im Museum der Schönen Künste, Bordeaux. Vermutlich war vorliegendes Gemälde ebenfalls Teil eines Epitaphs. Die skulpturalen Figuren, die fließenden Drapierungen wie auch die Farbgebung stehen unter dem Einfluss von Peter Paul Rubens, in dessen Atelier Hoecke gearbeitet hat.

Im Jahr 1644 verließ Jan van den Hoecke seine Geburtsstadt Antwerpen, um an den kaiserlichen Hof in Wien zu gehen, wo er für Kaiser Ferdinand III. und seinen Bruder, Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, arbeitete. Als dieser zum Gouverneur der südlichen Niederlande ernannt wurde, kehrte Hoecke 1647 nach Antwerpen zurück.

**JAN ADRIAENSZ.
VAN STAVEREN**

1613/14 Leiden – 1669 Leiden

2229 **DIE VERSPOTTUNG CHRISTI**

Monogrammiert und datiert unten links:
IV.STAEV. 1642 6/7

Öl auf Holz. 62 x 48,5 cm

Provenienz

Auktion Sotheby´s, Amsterdam,
4.11.2003, Lot 108. – Italienischer Kunst-
besitz.

€ 5 000 – 7 000



**GERRIT VAN HONTHORST,
Umkreis**

1590 Utrecht – 1656 Utrecht

2231 **DER CHIRURGISCHE EINGRIFF**

Undeutlich bezeichnet unten links:
Honthorst

Öl auf Leinwand (doubliert). 63 x 76 cm

Provenienz

Wohl Sammlung Harry G. Sperling
(1906-1971), New York, laut Etikett verso
(„Sperling Collection, Nr. 171, G. Hont-
horst, Village Doctor“). – Holländische
Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000



**FRANS FRANCKEN D. J.,
Nachfolge**

1581 Antwerpen – 1642 Antwerpen

2230 **DIE ANBETUNG DER
HEILIGEN DREI KÖNIGE**

Öl auf Kupfer. 19,2 x 16,4 cm

Provenienz

Norddeutsche Privatsammlung. –
802. Lempertz-Auktion, Köln, 14.5.2021,
Lot 1045. – Westdeutsche Privatsamm-
lung.

€ 2 000 – 3 000



**HENDRICK ANDRIESEN,
zugeschrieben**

1607 Antwerpen – 1655 Zeeland

2232 **STILLEBEN MIT FISCHEN,
MEERESFRÜCHTEN, TONKRÜGEN
UND EINER SCHALE MIT
WEISSEN RÜBEN**

Öl auf Leinwand. 80 x 109 cm

€ 7 000 – 8 000



FRANS DE MOMPER,
zugeschrieben
1603 Antwerpen – 1660 Antwerpen

2233 ANSICHT VON ANTWERPEN
Öl auf Holz (parkettiert). 51 x 67 cm

Provenienz
Italienischer Kunstbesitz. – 1094. Lempertz-Auktion, Köln, 20.9.2017, Lot 50. – Westdeutsche Privatsammlung.

€ 7 000 – 10 000



**EGBERT LIEVENSZ
VAN DER POEL**
1621 Delft – 1664 Rotterdam

2234 FISCHVERKÄUFER AM STRAND

Signiert und datiert unten links:
E.vanderPoel 1648

Öl auf Holz. 46 x 64 cm

€ 5 000 – 7 000



MONOGRAMMIST SC

2235 SÜDLICHE FLUSSLANDSCHAFT
MIT EINER BEFESTIGTEN
ANLAGE AUF EINEM FELS

Monogrammiert unten links (auf dem
Brunnen): S.C. f

Öl auf Holz (parkettiert). 29 x 50 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

Die fein gemalte, mediterrane Landschaft erinnert an Kompositionen des holländischen Malers Bartholomeus Breenbergh (1598-1657). Aufgrund des Monogramms wurde eine Zuschreibung an den neapolitanischen Künstler Scipione Campagno (um 1621 – um 1680) vorgeschlagen.

€ 5 000 – 7 000



JAN BRUEGHEL D. J.,
zugeschrieben
1601 Antwerpen – 1678 Antwerpen

2236 WINTERLICHE DORFLAND-
SCHAFT MIT SCHLITTSCHUH-
LÄUFERN.

Öl auf Holz. 19 x 26,8 cm

Provenienz
Alte belgische Privatsammlung.

Bei der Tafel handelt es sich wahrscheinlich um ein Fragment. Komposition und Figurentypen greifen auf die Winterlandschaften Jan Brueghels d. Ä. zurück. Möglicherweise handelt es sich um ein Werk seines Sohnes Jan Brueghel d. J. Für freundliche Hinweise danken wir Joost van der Auwera (schriftliche Mitteilung, 29.9.2023).

€ 5 000 – 7 000



JAN VAN GOYEN, Umkreis
1596 Leiden – 1656 Den Haag

2237 FLUSSLANDSCHAFT

Öl auf Holz (parkettiert). 35 x 54,5 cm

Provenienz
Seit über 100 Jahren in belgisch-holländischem Familienbesitz.

Die Landschaft greift auf ein verlorengegangenes Gemälde van Goyens aus dem Jahr 1647 zurück, das sich 1897 im Frankfurter Kunsthandel befand (siehe H.-U. Beck: Jan van Goyen, Bd. II, Amsterdam, 1973, Nr. 982). Diese Komposition ist durch drei weitere Varianten überliefert. Wir danken Ellis Dullaart, RKD, Den Haag für diese Hinweise.

€ 5 000 – 7 000



IZAACK VAN OOSTEN,
zugeschrieben
1613 Antwerpen – 1661 Antwerpen

2238 DIE BEKEHRUNG DES
HL. HUBERTUS

Öl auf Leinwand (doubliert). 87 x 133 cm

€ 5 000 – 7 000





FLÄMISCHER MEISTER
des 17. Jahrhunderts

2239 BILDNIS EINES MANNES
MIT WEISSEM KRAGEN

Auf der Rückseite bezeichnet:
Gonzalo Cok

Öl auf Holz. 28,5 x 22,5 cm

€ 3 000 – 5 000

**NIEDERLÄNDISCHER
MEISTER**

des 17. Jahrhunderts

2241 BILDNIS EINES HERREN

Öl auf Holz. 22,5 x 21,6 cm

Gutachten

Max Friedländer „... ein ausgezeichnetes ,
sehr gut erhaltenes Werk von Frans Hals
(vor 1934).“

Gustav Glück „... eine vorzügliche ... aus-
gezeichnete ... Arbeit des Frans Hals aus
der Zeit 1627-1630“ (vor 1934).

Provenienz

Julius Cäsar von Kolsch-Etterbach,
Frankfurt. – Auktion der Sammlung bei
Rudolf Bangel, Frankfurt, 10.3.1907, Lot
30. – Nachlass-Auktion Louis Jay / Conrad
Binding bei Hugo Helbing, Frankfurt,
2.6.1934, Lot 61. – Deutscher Privatbesitz.

Literatur

C. Hofstede de Groot, Bd. II, 1910, Nr 364a

€ 6 000 – 8 000



JAN VAN BIJLERT, Werkstatt
1597 Utrecht – 1671 Utrecht

2240 JUNGER HIRTE MIT FLÖTE
Öl auf Holz (parkettiert). 86 x 71 cm

Provenienz

Galleria Frezzati, Venedig, 1969. –
Süddeutsche Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



FLÄMISCHER MEISTER
des 17. Jahrhunderts

2242 KLEINES BLUMENSTILLEBEN
MIT MUSCHEL

Öl auf Kupfer. 17 x 12,5 cm

€ 2 000 – 2 500

NICOLAES BERCHEM,
zugeschrieben
1620 Haarlem – 1683 Amsterdam

2243 **LANDSCHAFT MIT HIRTEN
VOR EINER STADT**
Öl auf Holz. 34,5 x 24,5 cm

Provenienz
Galerie Müllenmeister, Solingen. – West-
deutsche Privatsammlung.

Verso zwei alte Sammlersiegel.

€ 3 000 – 4 000



LAMBERT DE HONDT
vor 1620 – vor 1665 Mecheln

2244 **IM FELDLAGER**
Öl auf Leinwand (doubliert). 78 x 61,5 cm

Provenienz
Italienischer Kunstbesitz.

€ 3 000 – 4 000



MICHAEL CONRAD HIRT
um 1615 – nach 1694 Durlach

2245 **HL. BONIFATIUS**
Signiert und datiert unten Mitte
(auf dem Buch): M. C. Hirt F. A. 1658
Öl auf Leinwand. 78 x 69,5 cm

Provenienz
Auktion Lepke, Berlin, 14.10.1919,
Lot 64. – Deutscher Privatbesitz.

Literatur
Thieme-Becker, Bd. 17, Leipzig 1924,
S. 145.

Auf dem Keilrahmen dreifacher
Brandstempel „Fr.W.“ mit darüber
gestellter Krone, vermutlich für Fried-
rich Wilhelm I. von Preußen. Michael
Conrad Hirt war seit 1645 Hofmaler
am kurfürstlich brandenburgischen
Hof in Berlin.

€ 6 000 – 8 000

JOHANN ELIAS RIDINGER,
in der Art
1698 Ulm – 1767 Augsburg

2246 **LANDSCHAFT MIT
DAMHIRSCHEN**
Öl auf Holz. 23,5 x 30 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000





JAN ALBERTSZ. ROTIUS

1624 Medemblik – 1666 Hoorn

2247 BILDNIS EINES EDELMANNES
IN SCHWARZEM GEWAND
MIT WEISSEM KRAGEN

Signiert und datiert oben rechts:
FRotius, f. 166(?)

Öl auf Leinwand (doubliert). 114 x 91 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

Der holländische Porträtmaler Jan Albertsz. Rotius wird auch der „Rembrandt von Hoorn“ genannt, so der Titel einer Ausstellung, die ihm das Westfries Museum Hoorn 2016 widmete. Bekannt sind vor allem seine Gruppenporträts mit Darstellungen von Schützengilden, die durch entsprechende Gemälde von Bartholomeus van der Helst und Govert Flinck angeregt wurden.

€ 7 000 – 9 000

UTRECHTER MEISTER

um 1660/70

2248 BILDNIS EINER DAME

Unleserlich signiert und datiert unten
rechts

Öl auf Leinwand (doubliert). 132 x 110 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000



GERARD SOEST, zugeschrieben

ca. 1605 – 1681 London

2249 PORTRAIT EINER DAME VOR
EINER LANDSCHAFT

Öl auf Leinwand. 69,5 x 54,5 cm

Provenienz
Italienische Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000

Gerard Soest, auch bekannt als Gerald Soest, war ein Portraitmaler, der im späten 17. Jahrhundert in England tätig war. Zunächst wurde angenommen, dass er aus Soest in Westfalen stammte, aber wahrscheinlich war er von Geburt und Ausbildung her Niederländer und im holländischen Soest geboren. Er scheint in den späten 1640er Jahren in England gelebt zu haben. Sein frühestes bekanntes Werk ist 1646 datiert. Charakteristisch für sein Portraits sind Landschaftsausschnitte im Hintergrund, die eher englisch als niederländisch anmuten. Dies ist auch bei diesem Bildnis der Fall.

JAN VAN DE CAPELLE,
Umkreis

1626 Amsterdam – 1679 Amsterdam

2250 SCHIFFE VOR DER KÜSTE, IM
VORDERGRUND WIRD EIN BOOT
BELADEN

Öl auf Leinwand (doubliert). 38 x 46,5 cm

Verso auf dem Keilrahmen kleines Etikett
mit alter handschriftlicher Bezeichnung:
„Zeegezicht / v d [?] Capelle“

€ 4 000 – 5 000



THOMAS VAN APSHOVEN,
zugeschrieben

1622 – um 1665 Antwerpen

2252 TRINKENDE UND RAUCHENDE
BAUERN VOR EINER TAVERNE

Öl auf Leinwand (doubliert). 32,5 x 41,3 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

€ 2 500 – 3 500



**JAN JACOBSZ. VAN DER
STOFFE**

1610/1611 Leiden – 1682 Leiden

2251 SOLDATENLAGER

Öl auf Holz. 59,5 x 82,5 cm

Provenienz
Rheinischer Privatbesitz.

€ 4 000 – 5 000

**JACOB THEUNIS
VAN DER CROOS**

1632 Den Haag – 1687 Middelburg

2253 HUIS TEN BOSCH VON OSTEN,
IM HINTERGRUND DER TURM
DER GROSSEN KIRCHE ODER
SANKT JAKOBSKIRCHE, DEN
HAAG

Öl auf Holz. 48 x 67 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



Der holländische Landschaftsmaler Jacob van der Croos hat überwiegend die Sehenswürdigkeiten in der Nähe von Den Haag geschildert. Huis ten Bosch, das bekannte Lustschloss der Anna Amalia von Solms, der Gattin von Friedrich Heinrich von Oranien, hat er mehrfach dargestellt. Diese Bilder sind nach 1646 zu datieren, dem Datum der Fertigstellung des Schlosses. Eine sehr ähnliche Ansicht, die aus etwas größerer Entfernung entstand, ist um 1656 datiert und befindet sich in Privatbesitz (vgl. Bildarchiv RKD, Den Haag, Nr. 275317).

DANIEL DE BLIECK

tätig in Middelburg, gestorben 1673

2254 KIRCHENINTERIEUR

Öl auf Leinwand (doubliert). 55,5 x 44 cm

Provenienz

Galerie Schöninger (verso auf dem Rahmen Klebeetikett). – Westdeutsche Privatsammlung.

€ 4 000 – 6 000



REYNIER COVYN

1632 Antwerpen – 1681 Dordrecht

2256 KÜCHENINTERIEUR MIT EINER
MAGD BEIM FISCHPUTZEN

Öl auf Holz. 50 x 40 cm

Gutachten

Walther Bernt, München, 10.7.1977
(verso auf die Holztafel montiert).

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



**KLAES (NICOLAES)
MOLENAER**

1626/29 Haarlem – 1676 Haarlem

2255 WINTERLANDSCHAFT
MIT SCHLITTSCHUHLÄUFERN
VOR EINER STADT

Signiert unten rechts: K. Molenaer

Öl auf Holz (parkettiert). 52,5 x 47 cm

Gutachten

Ellen Bernt, München, 30.8.1981
(als Ersatz für ein verlorenes Gutachten
von Walther Bernt).

Provenienz

P. A. Scheen, Den Haag, 1950. – Süddeut-
sche Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000

**HENDRICK MARTENSZ
SORGH**

1609/11 Rotterdam – 1670 Rotterdam

2257 RAUCHENDE BAUERN

Signiert und datiert unten rechts:
1670 M Sorgh

Öl auf Holz. 28 x 22 cm

Provenienz

Im späten 19. Jahrhundert Sammlung
Gwinner, Frankfurt. – Kunsthandlung
Theodor Bauer, Berlin. – 1926 Rückkauf
durch die Erben der Sammlung Gwinner.
– Durch Erbfolge bis heute in deutscher
Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



ANTHONIE PALAMEDESZ,
Umkreis
1601 Delft – 1673 Amsterdam

2258 ZWEI SCHLACHTENSZENEN
Öl auf Holz. Jeweils 15,5 x 21 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 2 000 – 4 000



JACOB JORDAENS, Werkstatt
1593 Antwerpen – 1678 Antwerpen

2259 DER TRIUMPHZUG DES BACCHUS
Öl auf Holz (parkettiert). 31,5 x 46 cm

Provenienz
Alte belgische Privatsammlung.

Die bacchische Prozession steht ganz in der Tradition der Kompositionen von Rubens, van Dyck und Jordaens. Eine enge Verwandtschaft besteht zum Werk von Jacob Jordaens (1593-1678), dem das Bild laut Etikett verso zugeschrieben war. Seinem vielfigurigen Gemälde „Triumph des Bacchus“ in den königlichen Kunstsammlungen, Brüssel (Inv. 3693) sind einige Motive entnommen.

€ 6 000 – 8 000



GERARD TERBORCH,
Umkreis
1617 Zwolle – 1681 Deventer

2260 BILDNIS EINES JUNGEN MANNES
MIT WEISSEM KRAGEN
Öl auf Kupfer. 8,5 x 6,9 cm (oval)

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

Verso bezeichnet: „Van Susteren /
Episcopi“.

Diese Bezeichnung könnte sich auf Hen-
drik J. van Susteren (1668-1742) beziehen,
der Bischof in Brügge war.

€ 5 000 – 6 000



FLÄMISCHER MEISTER
um 1680

2261 BILDNIS EINES JUNGEN MANNES
Öl auf Kupfer (hochoval). 8,2 x 6,5 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

In einem geschnittenen Holzrahmen aus
dem Ende des 17. Jahrhunderts.

€ 2 000 – 3 000



FLÄMISCHER MEISTER

des 17. Jahrhunderts

2262 **LANDSCHAFT MIT HIRTEN UND HERDE**

Öl auf Holz. 37 x 48,5 cm

Provenienz
Rheinischer Privatbesitz.

€ 2 000 – 2 500



CARL BORROMÄUS RUTHARD

1630 Danzig – 1703 Aquila

2263 **BÄRENHATZ**

Monogrammiert unten Mitte: CR

Öl auf Leinwand. 36 x 48 cm

€ 3 500 – 4 000



ADRIAEN DE GRYEF

1657 Leiden – 1722 Brüssel

2264 **JAGDSTILLEBEN**

Öl auf Kupfer. 17 x 22,5 cm

€ 2 000 – 2 500



ABRAHAM WESTERVELDT

1620/21 Rotterdam – 1692 Rotterdam

2265 **MUSIZIERENDE GESELLSCHAFT
IN EINEM INTERIEUR**

Signiert unten links: A. westervelt

Öl auf Holz. 39,5 x 55 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

Auf der Rückseite der Tafel sternförmiger
Schlagstempel des Tafelmachers.

€ 4 000 – 6 000

GIUSEPPE RECCO,
zugeschrieben
1634 Neapel – 1695 Alicante

2266 EIN FISCHER MIT SEINEM FANG
Öl auf Leinwand (doubliert). 113 x 138 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

Die Zuschreibung an Guiseppe Recco wurde von Ursula De Goede vom RKD, Den Haag, vorgeschlagen.

€ 4 000 – 6 000



RICHARD BRAKENBURGH
1650 Haarlem – 1702 Haarlem

2267 EINE MUSIZIERENDE ELEGANTE GESELLSCHAFT IN EINEM INTERIEUR

Undeutlich signiert unten rechts: Br.b.g.
Öl auf Kupfer. 23,5 x 33 cm

Provenienz
Auktion Christie's, Amsterdam, 30.1.2007, Lot 5. – Auktion Nagel, Stuttgart, 21.2.2013, Lot 609. – Kunsthandel Bijl-Van Urk, Alkmar. – Internationale Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



ARNOLD HOUBRAKEN
1660 Dordrecht – 1719 Amsterdam

2268 RUHE AUF DER FLUCHT
NACH ÄGYPTEN

Signiert und datiert Mitte links:
A. Houbraken / 1686

Öl auf Holz. 31 x 27 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



Arnold Houbraken ist heute vor allem als Biograph durch sein berühmtes Verzeichnis niederländischer Maler bekannt. „De groote schouburgh der Nederlantsche konstschilders en schilderessen“ (3 Bände, Amsterdam 1718–1719) ist eine wichtige historische Quelle. Er war aber auch ein begabter Maler, der seine erste Ausbildung bei Nicolaes Maes erhielt und sich später auf Portraits und Historienbilder spezialisierte. Die Darstellung der Heilige Familie war ein beliebtes Thema Houbrakens. Die Quellen (siehe Hofstede de Groot fiches im RKD, Den Haag) bezeugen mehrere Gemälde von seiner Hand, die aber nicht eindeutig zugewiesen werden können. Vorliegendes Gemälde unterscheidet sich stark von einer „Ruhe auf der Flucht“, die sich 2006 im Kunsthandel befand (Sotheby's, New York, 18.5.2006, Lot 22). Auf den ersten Blick könnte man die hl. Familie auch für eine Schäferfamilie halten. Die Mutter trägt jedoch die Farben Mariens – Blau und Rot – und das Kind hält einen Apfel als neuer Adam. Der Mann entspricht in seiner Kleidung und der forschenden Haltung nicht dem üblichen Josephstypus. Man kann annehmen, dass sich der Calvinist Houbraken hier der katholischen Ikonographie mit leichter Ironie nähert.



WILLEM KALF, Nachfolge

1619 Rotterdam – 1693 Amsterdam

2269 EIN HERING AUF EINEM ZINNTELLER, EIN BROTLAIB, TRAUBEN IN EINER PORZELLANSCHALE, EIN GLASKELCH, EINE ZINNKANNE UND ANDERE GEGENSTÄNDE AUF EINER GEDECKTEN TAFEL

Öl auf Leinwand (doubliert). 70 x 53 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

€ 7 000 – 9 000



HOLLÄNDISCHER MEISTER

2. Hälfte 17. Jahrhundert

2270 SILVIO UND DIE VERWUNDETE DORINDA

Öl auf Leinwand (doubliert). 110,5 x 92 cm

Provenienz
Belgische Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000

Dargestellt ist eine Szene aus Giovanni Battista Guarinis pastoraler Tragikomödie "Il Pastor Fido" (IV, 8), die in Arkadien spielt: Die Nymphe Dorinda liebt Silvio, der sich jedoch nur für die Jagd interessiert. Sie versteckt sich in einem Tierfell im Gebüsch, wo einer der Pfeile Silvios sie versehentlich am Bein verwundet. Der Mann hinter Dorinda ist ihr Beschützer Linco. Als Silvio die verwundete Dorinda sieht, erkennt er endlich seine Gefühle und beide heiraten.

Die Darstellung tragischer Liebespaare war ein beliebtes Motiv der holländischen Barockmalerei. Themen wie "Venus und Adonis" finden sich beispielsweise im Werk der holländischen Klassizisten Jacob Backer, Cornelis Holsteyn oder Jan van Neck. Der in Amsterdam tätige Jan van Neck (um 1634/35-1714) hat 1662 ein Gemälde „Dorinda, Silvio und Linco“ geschaffen (Eremitage, Sankt Petersburg, Inv.-Nr. 1118), das als Vorbild für vorliegendes Bild gedient haben könnte.

Wir danken Dr. Angela Jager vom RKD, Den Haag für ihre hilfreiche Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Lots.

**CORNELIS VAN
POELENBURGH**, Nachfolge
um 1586 Utrecht – 1667 Utrecht

2271 DIE RAST AUF DER FLUCHT
NACH ÄGYPTEN

Öl auf Kupfer. 23 x 29 cm

€ 2 000 – 3 000



**JAN VINCENTZ.
VAN DER VINNE**

1663 Haarlem – 1719 Haarlem

2272 EIN FELDLAGER

Signiert unten rechts: Jan Vander Vinne

Öl auf Leinwand (doubliert). 43,5 x 53,5 cm

Provenienz

Belgische Privatsammlung.

€ 4 000 – 6 000



MATHYS SCOEVAERDTS

um 1665 Brüssel – nach 1702 Brüssel

2273 BEWALDETE LANDSCHAFT
MIT EINEM HIRTEN UND
SEINER HERDE UND REISENDEN
AUF EINEM WEG

Signiert unten links:
M.SCHOEVARDTS.F

Öl auf Holz. 29 x 43,7 cm

Provenienz

Belgische Privatsammlung.

€ 6 000 – 8 000



ANDRÉ BOUYS, zugeschrieben

1656 Hyères – 1740 Paris

2274 STILLEBEN MIT VERSCHIEDE-
NEN GLASFLASCHEN, POKALEN,
SILBERGEFÄSSEN, EINER
TASCHENUHR, EINER PORZELLAN-
TASSE UND ANDEREN GEGEN-
STÄNDEN AUF EINER TAFEL

Öl auf Leinwand (doubliert). 55 x 46,5 cm

Provenienz

Belgische Privatsammlung.

€ 8 000 – 10 000





**HOLLÄNDISCHER
MEISTER**

um 1700/20

2275 MÄDCHEN MIT BLUMEN
VOR EINER BALUSTRADE

Öl auf Kupfer. 37,3 x 27,3 cm

€ 5 000 – 6 000



**GASPAR PEETER
VERBRUGGEN II**

1664 Antwerpen – 1730 Antwerpen

2277 BLUMEN IN EINER VASE

Signiert unten links: gaspar pedro /
Verbruggen

Öl auf Leinwand (doubliert). 60 x 48 cm

Provenienz

Belgische Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000

FRANCOIS JOUVENET D. J.

1664 Rouen – 1749 Paris

2276 PORTRAIT LE SIRE DE LA
GRANGE (OBERBÜRGERMEISTER
VON THIONVILLE)

Öl auf Leinwand (doubliert). 78 x 60 cm
(oval)

Provenienz

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts in
niederländischer Adelsammlung.

Die Zuschreibung an Francois Jouvenet
d. J. und eine Datierung in die Jahre um
1715 geht auf die Familientradition der
Eigentümerfamilie zurück.

€ 3 000 – 3 500



FRANZ DE PAULA FERG

1689 Wien – 1740 London

2278 ZWEI REITER IN ABENDLICHER
LANDSCHAFT

Öl auf Kupfer. 26,3 x 20 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000



FRANZ DE PAULA FERG,
zugeschrieben
1689 Wien – 1740 London

2279 **FLUSSLANDSCHAFT
MIT ARCHITEKTUREN**
Öl auf Holz. 20,5 x 32 cm

Gutachten
Schreiben von Walther Bernt (München,
25.10.1963) an den Kunsthandel Mischell
mit der Zuschreibung an Franz de Paula
Ferg.

Provenienz
Kunsthandel Mischell, Köln. – Süddeut-
scher Privatbesitz.

€ 3 000 – 3 500



**JOHANN ALEXANDER
THIELE,** zugeschrieben
1685 Erfurt – 1752 Dresden

2280 **BERGIGE LANDSCHAFT
MIT FLUSS**
Öl auf Holz. 19 x 27 cm

Provenienz
Seit vier Generationen in deutschem
Privatbesitz.

€ 3 000 – 4 000



FRANCESCO ZUCCARELLI,
Umkreis
1702 Pitigliano – 1788 Florenz

2281 **SÜDLICHE LANDSCHAFT
MIT VORNEHMER
JAGDGESELLSCHAFT**
Öl auf Leinwand (doubliert).
77,5 x 129,5 cm

€ 3 000 – 5 000



FRANCESCO L'ANGE
1675 Annecy – 1756 Turin

2282 **HL. FAMILIE**
Öl auf Kupfer. 40,5 x 31 cm

Verso auf der Kupferplatte bezeichnet:
„Francesco L'Ange Savoja / fecit. 1699”.

€ 6 000 – 8 000



POMPEO BATONI, Nachfolge
1708 Lucca – 1787 Rom

2283 **MADONNA MIT KIND IN
GEMALTEM OVAL**
Öl auf Leinwand (doubliert). 94,5 x 67,5 cm

Provenienz
Ehemals Galerie Steinbach, Krefeld
(Galerietikett verso auf dem Keilrah-
men). – Privatbesitz Rheinland.

€ 3 000 – 4 000



GIUSEPPE NOGARI

1699 Venedig – 1763 Venedig

2284 ARCHIMEDES

Öl auf Leinwand (doubliert). 64 x 50 cm

Provenienz

Auktion Dorotheum, Wien, 12.11.2012, Lot 419 (als Christian Seybold, zugeschrieben). – Privatsammlung, Niederlande.

Vergleiche eine andere Version der Komposition in der 856. Lempertz-Auktion, Köln, 22.5.2004, Lot 1110.

€ 4 000 – 6 000



NORBERT JOSEPH CARL GRUND

1717 Prag – 1767 Prag

2286 SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN

Öl auf Holz. 18 x 14,5 cm

Laut Vorbesitzer wurde das Gemälde von Prof. Dr. Bruno Bushardt, Augsburg, als eigenhändiges Werk des Künstlers bestätigt.

€ 5 000 – 7 000



NORDDEUTSCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts

2285 JUNGER FALKNER MIT SEINEM HUND

Öl auf Leinwand (doubliert). 45,5 x 35 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

€ 3 000 – 4 000



FRANZÖSISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts

2287 JUNGES MÄDCHEN, BLÜTEN BINDEND

Öl auf Leinwand (doubliert). 39 x 34 (oval)

In einem modernen Holzrahmen.

€ 2 000 – 3 000



**NIEDERLÄNDISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2288 FRÜCHTESTILLEN MIT
PFIRSICHEN, TRAUBEN, MELONE,
BIRNEN, JOHANNISBEEREN,
HIMBEEREN, PFLAUMEN,
KIRSCHEN UND EINER
PORZELLANSCHALE

Öl auf Holz. 53,5 x 42 cm

Bezeichnet unten Mitte: J v Huijsum f

€ 8 000 – 10 000



**ITALIENISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2289 TROMPE L'OEIL MIT ANSPIELUN-
GEN AUF DIE UNTERSCHIEDLI-
CHEN KÜNSTE

Öl auf Leinwand. 77 x 102 cm

€ 18 000 – 22 000

Dieses Gemälde ist eine ebenso charmante wie geheimnisvolle Zusammenstellung von Motiven, die auf die diversen Kunstgattungen anspielen. Als erstes springt als Symbol für die Schauspielkunst eine venezianische Maske ins Auge. Die Musik ist in Form von diversen Notenblättern sinnbildlich, die Dichtkunst durch ein Sonett von Gio. Battista Marino (1569-1625). Die Bildhauerei wiederum ist mit der Signatur von Battista Foggini (1642-1725) präsent, während Tusch- und Rötelzeichnungen auf die Malerei anspielen. Drei Spielkarten, eine kleine Maskenkonsolle und eine Teekanne runden dieses gelehrte und äußerst dekorativ arrangierte Motivrepertoire ab. Der Maler selbst aber bleibt ein Rätsel.

**CHRISTIAN GEORG
SCHÜTZ D. Ä.**

1718 Flörsheim – 1791 Frankfurt/Main

2291 **FLUSSLANDSCHAFT MIT
BURGANLAGE, BRÜCKE
UND HIRTEN**

Signiert und datiert unten links:
schüz 1786

Öl auf Holz. 30,5 x 45,5 cm

Provenienz

Sammlung Fischer Passavent, Basel. –
Auktion van Ham, Köln, 9.4.2005, Lot
1635. – Hessische Privatsammlung.

Wir danken Dr. Christoph Andreas,
Frankfurt a. M., für die Bestätigung der
Eigenhändigkeit von Christian Georg
Schütz d. Ä. auf der Grundlage digitaler
Fotografien.

€ 4 000 – 6 000

**CHRISTIAN GEORG
SCHÜTZ D. Ä.**

1718 Flörsheim – 1791 Frankfurt/Main

2292 **ANSICHT VON ELTVILLE
AM RHEIN**

Öl auf Leinwand. 24 x 32 cm

Provenienz

Italienische Privatsammlung.

€ 4 000 – 6 000

**JOHANN LUDWIG ERNST
MORGENSTERN**

1738 Rudolstadt – 1819 Frankfurt/Main

2293 **INNENANSICHT EINER
GOTISCHEN KIRCHE**

Signiert und datiert unten links:
Morgenstern. pinx 1788

Öl auf Kupfer. 30,5 x 22,5 cm

Provenienz

Süddeutscher Privatbesitz.

€ 6 000 – 7 000



POMPEO LAPI

1778 Italien – 1818

2294 **TROMPE L'OEIL**

Signiert unten Mitte: Pompeo Lapi

Öl auf Leinwand. 55 x 66 cm

€ 5 000 – 6 000

Zeichnungen



Lot 2322

NÜRNBERGER MEISTER

um 1580

2295 EX LIBRIS EINES
NÜRNBERGER BÜRGERS

Tuschfarben mit Goldfarbe gehöht auf
Papier. 36,9 x 25 cm

€ 1 000 – 1 500



JACOPO LIGOZZI,
zugeschrieben

1547 Verona – 1627 Florenz

2296 BOGENSCHÜTZE

Feder in Braun, Aquarell und Goldfarbe
auf geripptem Papier. 17,4 x 14 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Sammlung W. A. Freund, Breslau,
Straßburg, Berlin (1833-1917) (Lugt 954). –
Deutsche Privatsammlung.

Unten links datiert: 23 Ma.i 94.

Verso wohl später hinzugefügter Spruch
in deutscher Sprache.

€ 4 000 – 6 000



BERNARDO CASTELLO,
zugeschrieben
1557/59 Genua – 1629 Genua

- 2297 HISTORISCHE SZENE
Unten links bezeichnet: Bernardo Castello
Feder und Pinsel in Braun, auf Bütten
montiert. 33,5 x 40 cm
Unter Glas gerahmt.
€ 2 000 – 2 500



MARCANTONIO BASSETTI
1586 Verona – 1630 Verona

- 2298 KREUZABNAHME CHRISTI
Feder und Pinsel in Braun, mit weißer
Kreide gehöht. 35,5 x 24,5 cm
Unter Glas gerahmt.
€ 3 500 – 4 000



ADAM PERELLE
1640 Paris – 1695 Paris

- 2299 AM FORUM ROMANUM
Feder in Braun auf Papier, auf Karton
montiert. 30 x 27 cm
Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Aus einer italienischen Kunstkammer-
sammlung.

€ 2 800 – 3 000



JACOPO NEGRETTI,
GEN. PALMA IL GIOVANE
1548 Venedig – 1628 Venedig

- 2300 DIE MADONNA MIT DEM ROSEN-
KLANZ UND ZWEI HEILIGE
Feder in Braun über Bleistift.
25,5 x 18,5 cm
Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Comte Rey de Villette (Lugt 2200 a). –
Deutsche Privatsammlung.

€ 1 800 – 2 400



RAYMOND LAFAGE

1656 L'Isle/Tarn – 1690 Lyon

2301 **VERSUCHUNG DES
HEILIGEN ANTONIUS**

Feder in schwarz, Pinsel in Grau.

15 x 17,2 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Herbert List, München. – Deutsche Privat-
sammlung.

€ 1 500 – 2 000



ITALIENISCHER MEISTER

um 1600

2302 **KOPF- UND HANDSTUDIEN**

Rötelf auf Papier. 13 x 18 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 000 – 1 500



ITALIENISCHER MEISTER

um 1600

2303 **DOPPELBILDNIS ZWEIER
MÄNNER**

Kreide in Schwarz, Braun und Weiß auf
Papier, auf Karton montiert. 20 x 30,6 cm

Unter Glas gerahmt.

Bei dem rechts Dargestellten könnte es
sich um Baccio Bandinelli handeln. Ein
Bildnis von ihm im Profil hat Bartolomeo
Passarotti angefertigt (Auktion Sotheby's,
New York, 26.1.2011, Lot 516).

€ 1 500 – 2 000



**VENEZIANISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2304 **VENUS ÜBERREICHT IHREM
SOHN AENEAS DIE WAFFEN**

Feder und Pinsel in Braun. 28,2 x 21,5 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 2 000 – 2 500



BOLOGNESER MEISTER

um 1700

2305 **DIE MADONNA ERSCHEINT
EINEM MÖNCH**

Rötelfkreide und Pinsel in Braun.

25,5 x 21 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Galerie Robert Keil, Wien. – Deutsche
Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 500



**AGOSTINO CARRACCI,
Umkreis**

1557 Bologna – 1602 Parma

2306 ENGEL BEGLEITEN EINEN
STERBENDEN MÖNCH

Feder in Braun und Kreide in Schwarz.

23,2 x 26,6 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 2 000 – 2 500



**ITALIENISCHER
MEISTER**

um 1700

2309 HEIMSUCHUNG MARIENS

Feder und Pinsel in Braun über Röt-
kreide. 28,5 x 20,5 cm

Unter Glas gerahmt.

Verso: Bethlehemischer Kindermord,
Feder in Schwarz und Rötelkreide.

€ 1 000 – 1 500



FRANZÖSISCHER MEISTER

des frühen 18. Jahrhunderts

2307 DER TOD DER DIDO

Feder und Pinsel in Braun. 28,5 x 34,3 cm

Unter Glas gerahmt in einem reich ge-
schnitzten und vergoldeten Holzrahmen.

€ 2 000 – 3 000



**ITALIENISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2310 ZWEI ENGEL MIT DER
GEISSELSÄULE CHRISTI

Pinsel in Schwarz über Bleistift. 15 x 15 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 000 – 1 200



**FRANZÖSISCHER
MEISTER**

um 1700

2308 MARIA MIT KIND UND
ENGEL AUF WOLKEN

Unten rechts von fremder Hand
bezeichnet: Poussin

Feder und Pinsel in Braun. 25,4 x 29,7 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Sammlung B. Funck (nicht bei Lugt).

– Auktion Tenner, Heidelberg, 1966. –

Sammlung H. Grunert.

€ 2 000 – 2 500



**ELISABETTA SIRANI,
zugeschrieben**

1638 Bologna – 1665 Bologna

2311 HEILIGE ELISABETH

Rötel auf Papier, auf Karton montiert.

Durchmesser 16,7 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 500 – 2 000



**ALEXANDRE FRANCOIS
DESPORTES, Umkreis**
1661 Champigneulle – 1743 Paris

2312 **VIER HUNDESTUDIEN**
Rötelkreide auf Papier. 14,8 x 17,8 cm

€ 900 – 1 200



**VENEZIANISCHER
MEISTER**
um 1700

2313 **JOHANNES DER TÄUFER WEIST
AUF CHRISTUS**
Feder in Braun über Bleistift. 27,8 x 19,5 cm
Unter Glas gerahmt.

€ 1 000 – 1 200



CHARLES PARROCEL,
Umkreis
1688 Paris – 1752 Paris

2314 **JAGDHUND**
Kreide in Schwarz und Weiß auf Büten.
17,5 x 22,9 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung

€ 900 – 1 000



MARCO RICCI
1676 Belluno – 1729 Venedig

2315 **BERGIGE LANDSCHAFT
MIT ZWEI MÖNCHEN UND
EINEM EINSIEDLER**
Gouache. 29 x 44 cm

Provenienz
Schweizer Privatsammlung. – Deutsche
Privatsammlung. – W. M. Brady & Co.,
Old Master and 19th-century Drawings,
1520-1900, Lot 13. – Rheinische Privat-
sammlung.

Ausstellungen
Venezianische Kunst in der Schweiz und
in Liechtenstein, Pfäffikon, SZ Seedamm-
Kulturzentrum, 18.6.-27.8.1978 u. Genf,
Musee d'art et d'histoire, 8.9.-9.11.1978.

Literatur
Annalisa Scarpa Sonino: Marco Ricci.
Catalogue Raisonné, Mailand 1991, S. 154,
Nr. 72, Abb. S. 297, Abb. 238.

€ 8 000 – 12 000

**ÖSTERREICHISCHER
MEISTER**

um 1750

2316 MARIENKRÖNUNG

Bleistift auf Papier. 18,5 x 26 cm
Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Dr. Robert Keil, Wien. – Deutsche
Privatsammlung.

€ 900 – 1 200



**NIEDERLÄNDISCHER
MEISTER**

um 1800

2317 BLUMENSTILLEBEN

Unten rechts nicht identifizierbare
Signatur

Aquarell. 45 x 35 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 2 000 – 2 497



MICHIEL VAN HUYSUM

1703 Amsterdam – 1777 Amsterdam

2318 STILLEBEN MIT TRAUBEN,
PFIRSICH, NÜSSEN, EINER
PFLAUME UND EINEM KÜRBIS

Signiert unten links: MvHuysum

Aquarell auf Papier. 20,5 x 31,6 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 3 000 – 4 000

Michiel van Huysum wurde in eine bekannte Familie von Künstlern hineingeboren. Er war der jüngste Sohn des Malers Justus van Huysum und Bruder des berühmteren Stilllebenmalers Jan van Huysum, sowie der Onkel von Francina Margaretha van Huysum, die zu den begabtesten holländischen Blumenmalerinnen des 18. Jahrhunderts gehört. Michiel malte auch Arkadische Landschaften, wurde aber vor allem wegen seiner in Aquarell ausgeführten Früchte und Blumen bekannt. Er starb mit 74 Jahren in Amsterdam.



Lot 2319

JACOB PHILIPP HACKERT

1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio

2319 ZWEI ANSICHTEN VON
NEEDERHOF BEI STRALSUND

Signiert und datiert unten rechts:
J.P.Hackert fecit / Neederhof / 1762

Feder in Braun und Aquarell.
26,8 x 43,4 cm und 28,4 x 44,6 cm

Provenienz
Joseph Fach, Frankfurt, 1997. – Rheini-
sche Privatsammlung.

Literatur
Ekhart Berckenhagen: Jakob Philipp
Hackerts Aufenthalt in Niederhof, in:
Pantheon 19, 1962, S. 46-48. – Wolfgang
Krönig u. Reinhard Wegner: Jakob Phi-
lipp Hackert. Der Landschaftsmaler der
Goethezeit, Köln 1994, Abb. 93 und 94.

€ 6 000 – 8 000

Die Zeichnungen entstanden während eines Besuchs von Hackert bei
Adolf Friedrich von Olthoff, dem Verwalter der schwedischen Finanzen in
Stralsund auf dessen Landsitz Niederhof, ca. 20 km von der Stadt entfernt.
Bei diesem Aufenthalt malte Hackert ein Gemälde (C. Nordhoff/H. Reimer
1994, Nr. 6) sowie die hier vorliegenden zwei Aquarelle.

**ITALIENISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2320 DIE KIRCHE SAN AMBROGIO
IN MAILAND

Bleistift, Feder in Braun und Aquarell.
43 x 58 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Lucien Goldschmidt Inc, New York. –
Seit 2005 in deutscher Privatsammlung.

€ 1 800 – 2 400





MARTIN ORTHNER

tätig 2. Hälfte 18. Jahrhundert

2321 ZWEI QUOUDLIBETBILDER
MIT SCHEINBAR COLLAGIERTEN
KUPFERSTICHEN, BUCHSEITEN
UND EINER SPIELKARTE IN
ORNAMENTALER UMRAHMUNG

Provenienz
Auktion Dorotheum, Wien, 16.6.2009,
Lot 723. – Rheinische Privatsammlung.

€ 3 000 – 4 000

Signiert und datiert unten Mitte: Martin
Orthner / Calamo fecit / A° 1784 – das
zweite unten Mitte: Martin Orthner

Feder in Schwarz, Gouache und Aquarell
auf Büten. 29 x 21 cm bzw. 32 x 27 cm

**JEAN-BAPTISTE
PILLEMENT**

1728 Lyon – 1808 Lyon

2322 UNTER EINEM BAUM
RASTENDE LANDLEUTE

Provenienz
Galerie Jean-Francois Heim, Paris. –
Deutsche Privatsammlung.

Signiert unten links: Jean Pillement
Jan 4 D ...

€ 6 000 – 8 000

Bleistift auf Papier. 35,5 x 46 cm
Unter Glas gerahmt.



**FRANZÖSISCHER
MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2323 ZWEI HAFENSZENEN MIT
ANTIKEN BAUTEN
Gouache auf Papier. Jeweils 17 x 22 cm
Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Aus einer italienischen Kunstkam-
sammlung.

€ 5 000 – 6 000



**CHRISTOPH HEINRICH
KNIEP**

1755 Hildesheim – 1825 Neapel

2324 ZWEI KÜSTENLANDSCHAFTEN
MIT BOOTEN, SCHIFFEN UND
STAFFAGEFIGUREN
Eines signiert und datiert unten rechts:
C. Kniep 1788, das zweite ebenfalls unten
rechts: JH (?) 1788
Aquarell über Bleistift auf Papier.
Jeweils 39,5 x 56,2 cm

€ 4 000 – 6 000

Provenienz
Auktion Karl & Faber, München,
26.10.2012, Lot 119. – Rheinische Privat-
sammlung.

Ein sehr ähnliches Aquarell Knieps befindet sich in der Graphischen
Sammlung des Städels in Frankfurt (Inv.-Nr. 1460Z).

Wir danken Frau Dr. Claudia Nordhoff für Ihren Rat bei der Bearbeitung
dieser Aquarelle und die Zuschreibung an Christoph Heinrich Kniep.



JACOB PHILIPP HACKERT

1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio

2325 AUF RÖMISCHER LANDSTRASSE

Aquarell auf Papier. 38 x 48 cm

Unter Glas gerahmt.

Gutachten

Dr. Claudia Nordhoff, Rom 2013.

Provenienz

Auktion Spik, Berlin, 6.12.2012, Lot 214
(als zugeschrieben). – Rheinische Privat-
sammlung.

€ 3 000 – 4 000

Auf der Rückseite bezeichnet: Phil. Hackert / von dessen Erben gekauft.



JACOB PHILIPP HACKERT

1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio

2326 LANDSCHAFT BEI FOSSOMBRONE

Signiert unten Mitte: Ph. Hackert f.

Bezeichnet oben links: pres Fossombrone
1776

Feder und Pinsel in Braun über Bleistift.

34,7 x 45,4 cm

Provenienz

Auktion Karl & Faber, München,
28./29.11.1075, Lot 418. – Auktion
Bassenge, Berlin, 31.5.2019, Lot 6721. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 5 000 – 6 000

Literatur

Claudia Nordhoff und Hans Reimer:
Jakob Philipp Hackert 1737-1807. Ver-
zeichnis seiner Werke, 2 Bde., (= Acta
humaniora. Schriften zur Kunstwissen-
schaft und Philosophie), Berlin 1994,
Bd. II, S. 285, Nr. 691.

Eine weitere Zeichnung Hackerts aus der Gegend von Fossombrone, beide entstanden während einer zweimonatigen Wanderung durch Umbrien im Sommer 1776, befindet sich in der Stiftung Weimarer Klassik. Beide Blätter zeigen die bewaldeten Ufer des Flusses Metauro: „Zusammen dokumentieren sie sowohl einen Teilabschnitt des Flusslaufs als auch der Reise des Künstlers, der sich hier vielleicht in dem Reiter mit Hund selbst dargestellt hat“ (C. Nordhoff, op. cit.).

**NEAPOLITANISCHER
MEISTER**

um 1800

2327 ZWEI MYTHOLOGISCHE SZENEN

Gouache auf Papier, 32 x 29,5 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 3 000 – 4 000



**JOHANN GEORG
VON DILLIS**

1759 Großgiebing – 1841 München

2328 LANDSCHAFT IN DEN
ALBANER BERGEN

Signiert unten links: G.v.Dillis

Feder in Schwarz und Aquarell.

25,5 x 35,3 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Auktion Hauswedell & Nolte, Hamburg,
Juni 2007. – Rheinische Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000



**JOHANN GEORG
VON DILLIS**

1759 Großgiebing – 1841 München

2329 DICHTES WALDSTÜCK

Signiert unten Mitte: G.v.Dillis

Feder und Pinsel in Grau. 23 x 30 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Wohl Geschenk von Eugen Roth an
seinen Freund Prof. Dr. Viktor Achter,
Mönchengladbach.

€ 2 000 – 3 000



**JOHANN GEORG
VON DILLIS**

1759 Großgiebing – 1841 München

2330 LANDSCHAFT BEI TIVOLI

Monogrammiert und datiert unten links:
Tivoli 1805 / G.v.D.

Feder in Braun und Bleistift. 22 x 31,5 cm

Provenienz

Dillis Nachlass / Sammlung Ensele /
Nr. 260 (Stempel auf der Rückseite). –
Deutsche Privatsammlung.

€ 1 600 – 2 000



**JAKOB MATHIAS
SCHMUTZER**

1733 Wien – 1811 Wien

2331 GEBIRGSBACH MIT BRÜCKE
UND FIGUREN

Signiert und datiert unten rechts:
Schmutzer 799

Pinsel in Braun. 42,2 x 58 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Kunsthandel Ingrid Knirim, Münster,
2012. – Rheinische Privatsammlung.

€ 1 500 – 2 000



**WILHELM ALEXANDER
VON KOBELL**

1766 Mannheim – 1855 München

2332 DIE ABREISE

Monogrammiert unten rechts: WK
Feder und Pinsel in Braun, Kreide in
Weiß. 31,6 x 43 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Jenny Klever, Leverkusen. – Galerie Sabri-
na Förster, Düsseldorf, 1996. – Rheinische
Privatsammlung.

€ 1 800 – 2 200



ERNST WELKER

1788 Gotha – 1857 Wien

2333 WALDSTÜCK

Signiert unten rechts: E. Welker
Bleistift und Aquarell auf Papier. 32,4 x
41,5 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Sammlung Domizlaff, München. – Galerie
Arnoldi Livie, München. – Rheinische
Privatsammlung.

€ 2 000 – 2 500



ERNST WELKER

1788 Gotha – 1857 Wien

2334 BLICK AUF DAS KOLOSSEUM

Signiert unten rechts: E. Welker
Aquarell auf Bütten. 23,8 x 34,5 cm
Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Galerie Sabrina Förster, Düsseldorf. –
Rheinische Privatsammlung.

Das gleiche Motiv hat Welker auch in Öl
gemalt (siehe Auktion Neumeister, Mün-
chen, 2001, Lot 954 und Galerie Arnoldi
Livie, Katalog Winter 2002, Nr. 24).

€ 1 500 – 2 000



ADRIAN ZINGG

1734 St. Gallen – 1816 Leipzig

2335 ELBLANDSCHAFT MIT KIRCHE
AUF EINER ANHÖHE

Feder und Pinsel in Grau auf Bütten.
20,7 x 31,3 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 2 000 – 2 500



ERNST FRIES

1801 Heidelberg – 1833 Karlsruhe

2336 STIFT NEUBURG

Signiert unten links: Ernst Fries / Stift
Neuburg

Bleistift auf Papier. 26 x 36,5 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz
Nachlass Prof. Dr. Viktor Achter, Mönchen-
gladbach. – Seitdem im Familienbesitz.

Literatur
Sigrid Wechsler: Ernst Fries. Monogra-
phie und Werkverzeichnis, Heidelberg
2000, S. 319, Nr. 609.

Verso: Sehr schöne Landschaftsstudie.

€ 1 400 – 1 600



**CARL FRIEDRICH
VON RUMOHR**

1785 Reinhardtsgrimm – 1843 Dresden

2337 WEITE LANDSCHAFT MIT
BÄUMEN

Unten rechts bezeichnet: Rumohr

Feder in Schwarz auf Papier. 17 x 25,5 cm

Provenienz

Auktion Bassenge, Berlin, 31.5.2019, Lot
6758. – Rheinische Privatsammlung.

Verso mit tabellarischer Auflistung
von Künstlern, geordnet nach nieder-
ländischer, deutscher und französischer
Schule.

€ 1 000 – 1 500

FRIEDRICH NERLY

1807 Erfurt – 1878 Venedig

2338 BAUERNFAMILIE IN OLEVANO

Bezeichnet: Olevano im Juni 31

Bleistift und Pinsel in Braun.

23,6 x 30,3 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Kunsthandel Ingrid Knirim 1997. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 1 500 – 1 800

FRANZ PFORR

1788 Frankfurt/Main – 1812 Albano

2339 PFERDESTUDIEN

Signiert unten links: PFORR

Rötelkreide auf Papier. 22,5 x 29,5

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Galerie Sabrina Förster, Düsseldorf, 2004. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 400



CARL WILHELM GÖTZLOFF

1799 Dresden – 1866 Neapel

2340 BETTELMÖNCH UND
ZWEI BÄUERINNEN

Signiert unten rechts: CGötzloff

Bleistift auf Papier. 20,8 x 30 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Galerie Sabrina Förster, Düsseldorf, 2000. –
Rheinische Privatsammlung.

Literatur

Ernst-Alfred Lentz: Carl Wilhelm Götzloff,
Stuttgart 1997, S. 62, Abb. 53.

€ 800 – 900

CARL WILHELM GÖTZLOFF

1799 Dresden – 1866 Neapel

2341 DAS ORATORIO DEL CROCIFISSO
AN DER VIA APPIA BEI ALBANO

Signiert unten rechts: C. Götzloff

Bleistift auf Papier. 15,8 x 16 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Auktion Bassenge, Berlin, 2016, Lot 6680. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 400

ANTON RADL

1774 Wien – 1852 Frankfurt/Main

2342 MÜHLE AM WASSER

Aquarell über Bleistift. 24 x 33 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Auktion Hartung & Karl, 1985, Lot 5013. –
Hessische Privatsammlung.

Literatur

Ausst.-Kat. „Anton Radl. 1774-1852. Maler und
Kupferstecher“, Frankfurt a. M., Museum Giersch,
16.3.-15.6.2008, Petersberg 2008, S. 268, Abb. 92.

Verso alt bezeichnet: Anton Radl, Frankfurt M.

€ 1 000 – 1 400





CARLO BOSSOLI

1815 Lugano – 1884 Turin

2343 ZWEI ANSICHTEN VON DER KRIM

Beide unten Mitte signiert, eines 1839 datiert

Aquarell. Jeweils 31 x 37,5 cm

€ 8 000 – 10 000

Carlo Bossoli stammte aus einer Tessiner Familie, die um 1820 nach Odessa gezogen war. Hier ging er bei den Kapuzinern in die Schule und begann sich um 1826 im Zeichnen zu üben. Nachdem er 1833 vier Ansichten von Odessa erfolgreich verkaufen konnte, machte er sich als Maler selbständig und spezialisierte sich auf die Veduten- und Landschaftsmalerei. Sein wichtigster Mäzen war in diesen Jahren Fürst Voroncov, der ihm 1839 eine Reise nach Italien ermöglichte, von der er ein Jahr später zurückkehrte. Angesichts dieser biographischen Daten ist anzunehmen, dass die vorliegenden Blätter unmittelbar vor der Abreise nach Italien ausgeführt worden sind. 1843 verließ die Familie schließlich Odessa, um über Konstantinopel, Malta und Neapel in das Tessin zurückzukehren. Carlo Bossoli selbst ließ sich 1844 in Mailand nieder. Von hier aus unternahm er im Laufe seines restlichen Lebens zahlreiche Reisen auf der Suche nach Bildmotiven, die häufig als Lithographien reproduziert wurden und ihm zu einem großen Bekanntheitsgrad in ganz Europa verhalfen. Bossolis Veduten sind heute gesuchte und sehr geschätzte Sammlerstücke.

GEORG HEINRICH BUSSE

1810 Bennemühlen – 1868 Hannover

2344 DER TEMPEL DER VENUS IN ROM

Signiert und datiert unten links:
Roma d. 10 May 1836 / Tempio di Venere a
Roma / GBusse fec

Bleistift auf Papier. 19,4 x 27,4 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Auktion Bassenge, Berlin, Mai 2014,
Lot 6357. – Rheinische Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 500



GEORG HEINRICH BUSSE

1810 Bennemühlen – 1868 Hannover

2345 WÄSCHERINNEN AM GUBBIO

Signiert unten rechts: GBusse /dis dal
vero

Bleistift und Kreide auf Papier.

28,5 x 32,1 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Auktion Bassenge, Berlin, November 2011,
Lot 5408. – Rheinische Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 500



CARL SPITZWEG

1808 München – 1885 München

2346 KLOSTER SÄBEN IN KLAUSEN

Verso bezeichnet: C. Spitzweg

Bleistift auf Papier. 23 x 35,2 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Venator & Hanstein, Köln, 24.9.1991,
Lot 2251. – Rheinische Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000



CARL SPITZWEG

1808 München – 1885 München

2347 STEHENDES MÄDCHEN

Stempel unten rechts: Raute, Spitzweg

Bleistift auf Papier. 16 x 21 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Hessische Privatsammlung.

€ 1 500 – 2 000



CARL SPITZWEG

1808 München – 1885 München

2348 DER NATURFREUND

Stempel unten rechts: Raute, Spitzweg

Bleistift auf Papier. 28,5 x 21,5 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Nachlass Prof. Dr. Viktor Achter, Mön-
chengladbach. – Seitdem im Familien-
besitz.

€ 1 800 – 2 400

EMILIE PREYER

1849 Düsseldorf – 1930 Düsseldorf

2349 NELKENBLÜTEN UND KNOSPEN

Signiert und datiert unten rechts:
N ... / 7/11/61 Emilie Preyer 1861

Bleistift auf Papier. 19,8 x 19,8 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 200 – 1 400



**CARL MARIA NICOLAUS
HUMMEL**

1821 Weimar – 1907 Weimar

2350 GEBIRGSHANG MIT TANNEN

Signiert und datiert unten rechts:
CMHummel / 49

Feder und Pinsel in Braun. 45,2 x 31,2 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Galerie Sabrina Förster, Düsseldorf, 1997.
– Rheinische Privatsammlung.

€ 1 400 – 1 800



HERMANN SCHNEE

1840 Treuenbrietzen – 1926 Berlin

2351 HINTER DEM RATHAUS
IN WERNIGERODE

Signiert und datiert unten rechts:
H. Schnee 92

Aquarell auf Bütten. 50 x 66 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 3 000 – 4 000

**EDMUND FRIEDRICH
KANOLDT**

1845 Großrudestedt – 1904 Bad Nauheim

2352 DER FUCINER SEE MIT DEM
KASTELL VON CELANO

Feder und Pinsel in Schwarz und Grau.

21,1 x 28,2 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Kunsthandel Ingrid Knirim, Münster,
2016. – Rheinische Privatsammlung.

Literatur

Angelika Müller-Scherf: Edmund Ka-
noldt. Leben und Werk, Pfaffenweiler
1992, Nr. 461.

€ 1 000 – 1 500



ALBERT HERTEL

1843 Berlin -1912 Berlin

2353 DAS FORUM ROMANUM MIT DER
BASILIKA DES KONSTANTIN
(MAXENTIUSBASILIKA)

Signiert und datiert unten links: Basilica
di Constantino 30 Jan. 67 / AH

Bleistift auf getöntem Bütten.

33,3 x 45,8 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Kunsthandel Ingrid Knirim, Münster,
2000. – Rheinische Privatsammlung.

€ 1 000 – 1 500



EDUARD VON GRÜTZNER

1846 Großkarlowitz – 1925 München

2354 KARDINAL MIT ERHOBENEM GLAS

Signiert unten links: Ed. Grützner.

Aquarell über Bleistift. Durchmesser 18 cm.

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Privatsammlung Hessen.

€ 1 000 – 1 500



**FRANZ SERAPH
VON LENBACH**

1836 Schrobenhausen – 1904 München

2355 BILDNIS EINER DAME
MIT MANDOLINE

Signiert unten rechts: F Lenbach

Pastell. 83 x 66 cm

€ 3 000 – 3 500



HUGO MÜHLIG

1854 Dresden – 1929 Düsseldorf

2356 JUNGE BEIM HOLZSAMMELN

Signiert unten rechts: H. Mühlig

Aquarell auf Papier. 33,5 x 23,5 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 000 – 1 400



ADOLPH VON MENZEL

1815 Breslau – 1905 Berlin

2357 ZWEI DAMEN MIT HOHEN
HÜTEN

Signiert und datiert unten rechts: A.M 98

Bleistift. 20,8 x 13 cm

Provenienz

Auktion Bassenge, Berlin, 29.11.2019,
Lot 6733.

€ 4 000 – 6 000



FÉLICIEN ROPS

1833 Namur – 1898 Essones

2358 DIE HÖHLE DES SEEMANNS ODER
LA BOUCHE A MATELOTS

Feder in Schwarz auf Transparentpapier,
auf Velinkarton aufgezogen. 40,5 x 39 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Carlo de Poortere (Lugt 3467). – Ein
weiterer fragmentarischer Stempel, wohl
Jacques Odry (Lugt 3486). – Shepherd
Gallery, New York, 1998. – Dort erworben
und seitdem Privatbesitz Santiago de
Chile.

€ 5 000 – 6 000



FRITZ VON UHDE

1848 Wolkenburg – 1911 München

2359 IM GARTEN

Signiert unten rechts: F. v. Uhde

Pastell auf Papier. 41 x 47 cm

Unter Glas gerahmt.

Provenienz

Deutsche Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000

Verso altes Etikett mit dem Titel des Pastells.

Der ungarische Maler Mihály Munkácsy und Max Liebermann beeinflussten Fritz von Uhde auf seinem Weg in die Moderne. Wegen seiner sonnigen Stimmung und dem Motiv des Kindes dürfte das vorliegende Blatt in die späten 1890er Jahre zu datieren sein. Es könnte in Percha am Starnberger See entstanden sein, wo Uhde die Sommermonate mit seinen Töchtern verbrachte. Hier malte er Bilder wie „Zwei Mädchen im Garten“ oder „In der Gartenlaube“, in denen sich, wie auch auf diesem Pastell, eine leichte und heitere, vom Impressionismus geprägte Seite seiner Malerei zeigt, die für diese Jahre charakteristisch ist.

CHARLES LEICKERT

1818 Brüssel – 1907 Mainz

2360 RHEINLANDSCHAFT
MIT BURGRUINE

Signiert unten links: Ch. Leickart F

Aquarell auf Papier. 33 x 46 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 400 – 1 600



CARL RÜDELL

1855 Trier – 1939 Köln

2361 BLICK AUF DIE ALTSTADT VON
KÖLN

Signiert unten rechts: CRüdel

Aquarell. 18,5 x 39,5 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 2 500 – 3 000



WILHELM KUHNERT

1865 Oppeln – 1926 Flims/Graubünden

2362 FÜNF DARSTELLUNGEN VON
AFRIKANISCHEN TIEREN

Vier unten links oder unten rechts sig-
niert: W. Kuhnert.

Aquarell über Bleistift.

Jeweils 20,5 x 25,3 cm bz. 25,3 x 20,5 cm.

Provenienz

Finnische Privatsammlung.

€ 3 000 – 4 000

Verso Bezeichnung der Tiere in schwedischer und lateinischer Sprache.

Diese fünf Tierdarstellungen sind wohl Vorstudien für die Radierungen zu Wilhelm Kuhnerts Buch „Meine Tiere“, ein Werk, das 1925 bei Hobbing in Berlin erschien.

Weitere Abbildungen im Online-Katalog.

Gemälde 19. Jahrhundert



FRANZ JASCHKE

1775 Rosenthal – 1842 Wien

2363 ANSICHT DES PALAZZO PITTI
IN FLORENZ

Öl auf Karton. 24 x 34,5 cm

Provenienz
Hessischer Privatbesitz.

€ 3 000 – 4 000

Verso beschriftet: „Originalölgemälde von L. Jaschke 1812 aus dem Besitz seiner Königlichen Hoheit Prinz Konrad von Bayern stammend aus dem Nachlass des Kaisers Franz Josef von Oesterreich – (...) Prinz von Bayern“ (mit aufgeklebtem Siegel).

FRIEDRICH OVERBECK,
zugeschrieben
1789 Lübeck – 1869 Rom

2364 MADONNA MIT KIND IN
SÜDLICHER LANDSCHAFT
Öl auf Holz. 38 x 26,5 cm

Provenienz
Seit drei Generationen in deutscher
Privatsammlung.

Das Gemälde wurde in den 1920er Jahren
von der Familie Hesse in Berlin als Werk
von Overbeck erworben.

€ 8 000 – 10 000



**JOHANN JAKOB DORNER
D. J.,** zugeschrieben
1775 München – 1852 München

2365 WALDLANDSCHAFT MIT EICHE
Öl auf Karton. 54 x 45,5 cm

Provenienz
Hessischer Privatbesitz.

€ 1 800 – 2 000



SEBASTIAN WEGMAYR
1776 Wien – 1857 Wien

2366 STILLEBEN MIT HUMMER,
SCHMETTERLING,
FRÜCHTEN UND BLUMEN
IN EINER GLASVASE

Bezeichnet unten rechts:
Wegmayr
Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte
aufgezogen.
37 x 47,5 cm

€ 3 000 – 4 000



**GEORG JACOB JOHANNES
VAN OS**

1782 Den Haag – 1861 Paris

2367 GROSSE BAUMBESTANDENE
LANDSCHAFT MIT HIRTEN UND
SCHAFEN

Signiert unten links: GJJ van Os
Öl auf Leinwand. 81 x 100 cm

Provenienz
Seit drei Generationen in süddeutschem
Privatbesitz.

€ 4 000 – 6 000



FRIEDRICH GAUERMANN,
zugeschrieben
1807 Miesenbach – 1862 Wien

2368 FELSGERÖLL AN
EINEM GEBIRGSBACH

Monogrammiert unten rechts:
F G (teils nachgezogen)
Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen.
27 x 34 cm

€ 2 000 – 3 000



**EUGÈNE-JOSEPH
VERBOECKHOVEN**

1798 Warneton – 1881 Schaarbeek

2369 AUF DER WEIDE

Signiert und datiert unten rechts:
Eugène Verboeckhoven ft. 1841

Öl auf Holz. 20 x 25 cm

Provenienz

Auktion Schloß Ricklingen, Garbsen,
1981. – Seitdem Privatsammlung Hessen.

€ 3 000 – 4 000



EDUARD AGRICOLA

1800 Stuttgart – nach 1872 München (?)

2370 GROTTE BEI OLEVANO

Öl auf Leinwand (doubliert). 57 x 82,5 cm

Provenienz

Norddeutscher Privatbesitz.

€ 5 000 – 6 000

Verso alter Klebezettel mit der Aufschrift „Grotte bei Olevano von Eduard Agricola“ auf dem originalen Keilrahmen.

Nach seinem Studium an der Kunstakademie in Berlin 1818-1826 war Eduard Agricola von 1830 bis um 1848/1850 in Italien vor allem in Rom und Neapel tätig. Seine Landschaften stehen gestalterisch in der Nachfolge der Werke von Franz Ludwig Catel.



JAN III KOBELL

1800 Rotterdam – 1838 Rotterdam

2371 LANDSCHAFT MIT RINDERN
UND SCHAFEN

Signiert unten rechts: J Kobell pin

Öl auf Leinwand (doubliert). 111 x 134,5 cm

Provenienz

Karl Friedrich Christian Buff (1820-
1891), Bremen, 1883, 1885, 1888 und 1890
Bürgermeister von Bremen. – Clemens
Carl Buff (1853-1940), Bremen, 1914-1917
Bürgermeister von Bremen. – Seitdem in
Familienbesitz.

€ 3 000 – 5 000



JACOBUS THEODORUS

ABELS, zugeschrieben

1803 Amsterdam – 1866 Abcoude

2372 ANGLER AN EINEM KANAL
MIT EINER WINDMÜHLE
IM HINTERGRUND

Monogrammiert unten rechts:
JTA ft (J, T und A ligiert)

Öl auf Holz. 25 x 33,5 cm

Provenienz
Bergische Privatsammlung.

€ 7 000 – 9 000



ANDREAS SCHELFHOUT

1787 Den Haag – 1870 Den Haag

2373 LANDSCHAFT MIT BURG UND
STAFFAGEFIGUREN

Signiert unten rechts: A. Schelfhout

Öl auf Leinwand. 48 x 62,5 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung.

€ 5 000 – 7 000

Das vorliegende Gemälde ist auf Grund seiner stilistischen Merkmale als ein frühes Werk des Malers zu erkennen. Die unverwechselbaren Motive seiner späteren Werke hat Schelfhout hier noch nicht gefunden, stattdessen charakterisiert sich die idealisierte Landschaft mit der ländlichen Staffage durch eine klassizistisch-romantische Ausstrahlung, die an das späte 18. Jahrhundert anknüpft.

HENRI LALLEMAND

1809 Brüssel – 1892 Anderlecht / Brüssel

2374 ANSICHT VON KÖLN MIT
BLICK AUF DIE MAUERN
UND DIE PFORTE DES
KARTÄUSERKLOSTERS

Signiert unten rechts: H. Lallemand

Öl auf Holz. 48 x 38,5 cm

Provenienz

Kölner Privatsammlung. – 603. Lempertz-
Auktion, Köln, 22.-24.11.1984, Lot 451. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 2 500 – 3 500



FELIX SCHLESINGER

1833 Hamburg – 1910 Hamburg

2376 INTERIEUR MIT EINER
HÄNDLERIN UND EINEM
JUNGEN KUNDEN

Signiert unten links: F. Schlesinger

Öl auf Holz (parkettiert). 24 x 21 cm

€ 2 500 – 3 000



KARL FRIEDRICH BOSER

1811 Halbau – 1881 Düsseldorf

2375 DIE GESCHWISTER

Signiert und datiert unten links:

FBoser 1856 (FB ligiert)

Öl auf Leinwand (doubliert). 73 x 60 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

Verso auf dem Keilrahmen ein Klebe-
etikett mit dem Namen des Künstlers und
weiteren Angaben.

€ 3 500 – 4 500

HEINRICH WILHELMI

1823 Xanten – 1902 Düsseldorf

2377 IN DER SCHUSTERWERKSTATT

Signiert und datiert unten links:

Heinr. Wilhelmi. Df. 1868

Öl auf Leinwand (doubliert). 43 x 35,5 cm

Eine weitere, gleichgroße, aber undatierte
Version des Themas abgebildet im Lexi-
kon der Düsseldorfer Malerschule, Bd. 3,
München 1998, S. 422.

€ 2 000 – 3 000



**PETRUS PAULUS
SCHIEDGES**

1812 Den Haag – 1876 Den Haag

2378 SEESTÜCK

Signiert und datiert unten rechts:
Schiedges 1859

Öl auf Holz. 14,7 x 18 cm

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung. – 1029.
Lempertz-Auktion, Köln, 17.5.2014, Lot
153. – Westdeutsche Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000



**STANISLAUS GRAF VON
KALCKREUTH**

1820 Kozmin – 1894 München

2379 BERGLANDSCHAFT MIT ZIEGEN

Signiert und datiert unten links:
Kalckreuth 1860

Öl auf Leinwand. 71 x 98 cm

€ 3 000 – 4 000



CONRADYN CUNAEUS

1828 Dendermonde – 1895 Amsterdam

2380 JAGDHUND UND HASE

Signiert und datiert unten rechts:
C. Cunaeus 1864

Öl auf Holz. 24 x 32,5 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

€ 2 000 – 2 500



**PAUL CAMILLE GUIGOU,
zugeschrieben**

1843 Villars – 1871 Paris

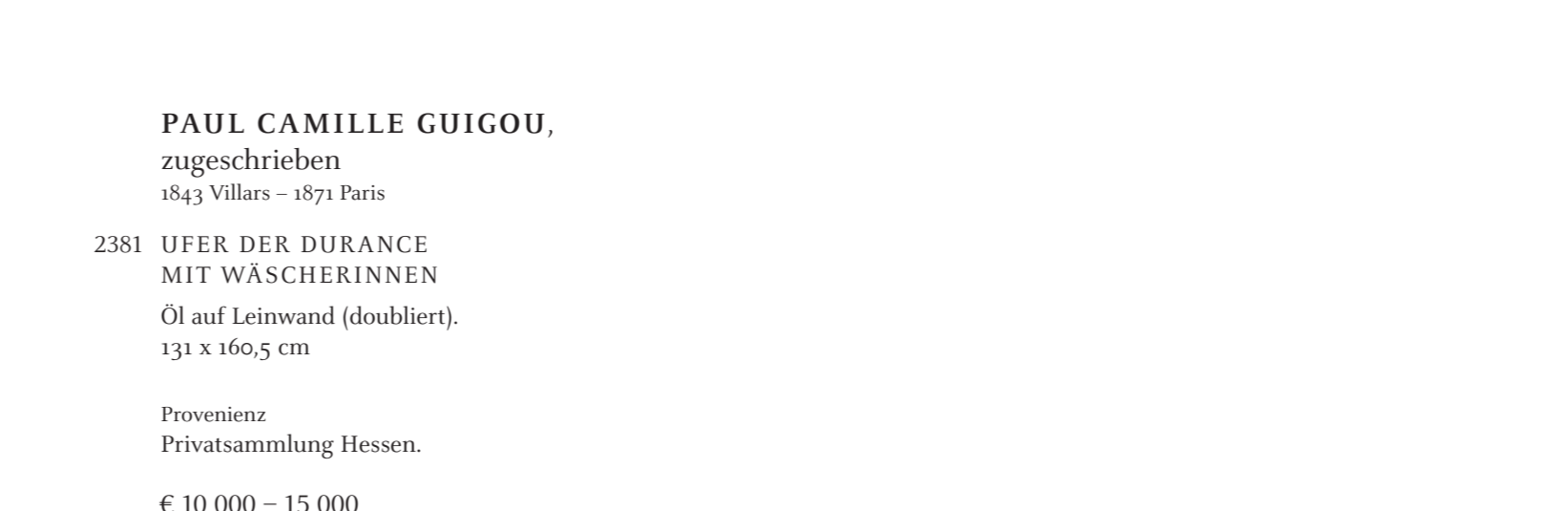
2381 UFER DER DURANCE
MIT WÄSCHERINNEN

Öl auf Leinwand (doubliert).
131 x 160,5 cm

Provenienz

Privatsammlung Hessen.

€ 10 000 – 15 000





LUDWIG BRÜLS

1803 Urbach bei Köln – 1882 Rom

2382 DIE ALMOSENSPENDE

Signiert und datiert unten links:
L. Brüls Roma 1871 f

Öl auf Leinwand. 122 x 102 cm

Provenienz
Westdeutscher Privatbesitz.

Originaler Rahmen.

€ 4 000 – 5 000

CARL BÖKER

1836 Barmen – 1905 Düsseldorf

2383 DIE KLEINEN VOGELDIEBE
IM VERHÖR

Signiert und datiert unten links:
Carl Böker/72 (?)

Öl auf Leinwand. 32 x 39,5 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 4 000 – 5 000



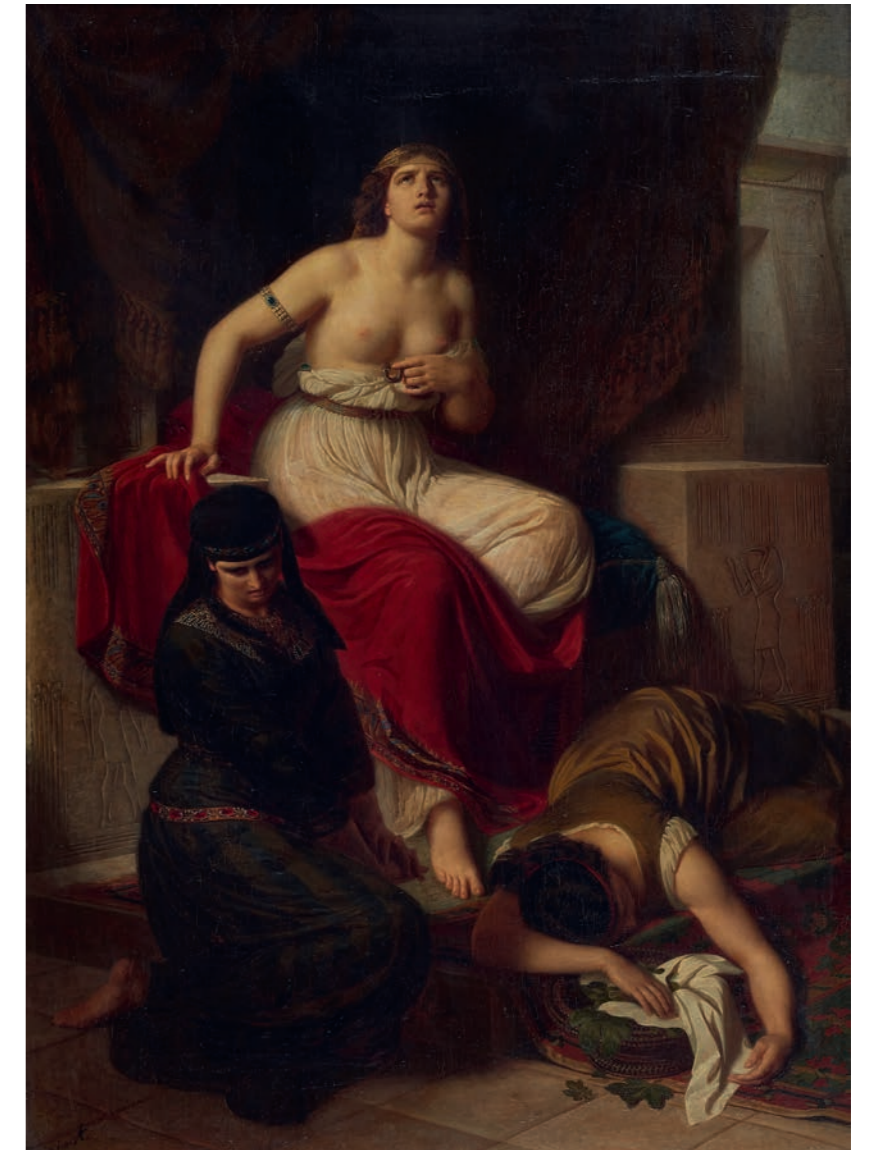
**HERMANN AUGUST
MORITZ KIEPERT**

1828 Königsberg – 1887 Mitau

2384 TOD DER KLEOPATRA

Signiert unten links: Kiepert
Öl auf Leinwand. 126 x 90 cm

€ 3 000 – 3 500



Kiepert studierte Malerei, zunächst an der Kunstakademie Königsberg und von 1850 bis 1856 an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Wilhelm von Schadow und Karl Ferdinand Sohn. 1858 ließ er sich in Mitau nieder und gründete dort ein fotografisches Atelier, das er 1872 aufgab, um nach Riga und dann nach Sankt Petersburg zu gehen. Für ein lebensgroßes Porträt des Großfürsten und Thronfolgers Alexander wurde er mit einem Brillant-ring ausgezeichnet. Aus gesundheitlichen Gründen kehrte er nach Mitau zurück, wo er 1887 starb.

Das malerische Gesamtwerk von Herrmann Kiepert ist wohl eher klein, auf dem Kunstmarkt sind in den letzten 20 Jahren praktisch keine Werke aufgetaucht. Möglicherweise handelt es sich bei dem hier vorliegenden Gemälde um das Bild „Tod der Kleopatra“, das 1857 auf der Düsseldorfer Kunstausstellung gezeigt wurde (Fee-Alexandra Haase: Topik und Kunstrezensionen. Argumentationselemente der deutschen Kunstkritik in zeitgenössischen Rezensionen zur Historienmalerei des ausgehenden 18. bis frühen 20. Jahrhunderts. Diss. Universität Tübingen, 1997, S. 141).

ALBERT FLAMM

1823 Köln – 1906 Düsseldorf

2385 **BLICK AUF DIE BUCHT
VON NEAPEL**

Signiert unten Mitte: A. Flamm

Öl auf Leinwand. 81 x 112 cm

Provenienz

Rheinische Privatsammlung

€ 4 000 – 5 000



CARL ADLOFF

1819 Düsseldorf – 1863 Düsseldorf

2386 **KÜSTENFISCHER
AUF DER ZUIDERSEE**

Signiert unten rechts: C. Adloff (Datierung 1839 wohl später hinzugefügt)

Öl auf Leinwand. 36 x 54 cm

Provenienz

Auktion van Ham, Köln, 21.3.1997, Lot 1212. – Düsseldorfer Auktionshaus, 10.-12.12.2009, Lot 7. – Norddeutsche Privatsammlung.

€ 2 500 – 3 000



KÁROLY TELEPY

1828 Debrecen – 1906 Budapest

2387 **LANDSCHAFT BEI BRUNECK**

Signiert unten rechts: Telepy

Öl auf Leinwand (doubliert). 70 x 98,5 cm

Provenienz

Kunsthandlung Philipp, Aachen. – Dort 1987 erworben und seitdem in deutscher Privatsammlung.

Verso zwei Etikette der Magyar Nemezeti Galeria.

€ 8 000 – 12 000



RUDOLF GIFFINGER

tätig in Deutschland in der 2. Hälfte des 19. Jh. und des frühen 20. Jh.

2388 **MONDNACHT AN DER SCHELDE**

Signiert unten links: R. Giffinger

Öl auf Holz. 51 x 39,5 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

Verso auf dem Rahmen ein Klebeetikett der Galerie Henrichsen, Dortmund.

€ 1 500 – 2 500



BERNHARD FIEDLER

1816 Berlin – 1904 Triest

2389 **EINE STRASSE IN JERUSALEM**

Öl auf Leinwand. 43 x 33,5 cm

€ 2 000 – 3 000





**PAVEL PAVLOVICH
DSHOGIN**

1834 – 1885

2391 WINTERLANDSCHAFT
MIT EINEM HOLZSAMMLER

Signiert unten links in kyrillischen
Buchstaben

Öl auf Leinwand (doubliert).
65 x 93 cm

€ 8 000 – 9 000

CHARLES HOGUET

1821 Berlin – 1870 Berlin

2392 LANDSCHAFT MIT FUHRWERK
UND GROSSEN STEINBLÖCKEN

Signiert unten links: C. Hoguet

Öl auf Leinwand (doubliert). 33 x 46,5 cm

€ 2 000 – 3 000



HENDRIK SAVRY

1823 Haarlem – 1907 Haarlem

2394 KÜHE AN DER TRÄNKE

Signiert unten links: H Savry f

Öl auf Leinwand (doubliert).
80 x 126 cm

Provenienz

Auktion Schloß Ricklingen, Garbsen,
1986. – Seitdem Privatsammlung Hessen.

€ 3 000 – 4 000



AUGUST VON SIEGEN

geb. 1850 in Österreich

2393 DER HAFEN VON MEMEL
(HEUTE KLAIPEDA,
LITAUEN)

Signiert unten rechts:
Aug. Siegen

Öl auf Leinwand (doubliert).
96,5 x 141 cm

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung.

€ 3 000 – 5 000

ANDREAS ACHENBACH

1815 Kassel – 1910 Düsseldorf

2395 FISCHERBOOT AUF
BEWEGTER SEE

Signiert und datiert unten rechts:
A. Achenbach 1902

Öl auf Holz. 32 x 41 cm

Provenienz
Westdeutscher Privatbesitz.

€ 4 000 – 4 500



ANDREAS ACHENBACH

1815 Kassel – 1910 Düsseldorf

2396 SEGELSCHIFFE AUF DEM MEER

Signiert unten rechts: A. Achenbach

Öl auf Leinwand. 43 x 57 cm

Provenienz
Seit zwei Generationen in westdeutschem
Privatbesitz.

€ 4 000 – 5 000



EDUARD HILDEBRANDT

1818 Danzig – 1869 Berlin

2397 STÜRMISCHE SEE VOR DER
KÜSTE VON HASTINGS

Signiert und datiert unten links:
E. Hildebrandt / Paris 1882

Öl auf Leinwand (doubliert). 72 x 114 cm

Provenienz
Erworben 1985 auf der Westdeutschen
Kunstmesse Düsseldorf von der Galerie
Zerres. Seitdem in rheinischem Privat-
besitz.

€ 3 500 – 4 000



OSWALD ACHENBACH

1827 Düsseldorf – 1905 Düsseldorf

2398 RÖMISCHE STRASSE
IM ABENDLICHT

Signiert unten rechts: Osw. Achenbach

Öl auf Leinwand. 29,5 x 42,5 cm

Provenienz
Bergische Privatsammlung.

€ 7 000 – 8 000

OTTO SCHOLDERER

1834 Frankfurt/Main – 1902 Frankfurt/Main

2399 ALTER HOF IN CORNWALL
(FISCHEPUTZENDE MAGD)

Monogrammiert und datiert unten
rechts: O.S. 81

Öl auf Leinwand. 68 x 43 cm

Provenienz

Bis 1902 im Besitz des Künstlers. – Auk-
tion Frankfurter Kunstverein „Katalog
des künstlerischen Nachlasses enthal-
tend 116 Werke eigener Hand des am 23.
Januar 1902 zu Frankfurt verstorbenen
Malers Otto Scholderer“, 29.4.1902, Lot 19.
– Sammlung Georg Schäfer, Schweinfurt
(verso auf dem Keilrahmen Sammlungs-
etikett mit der handschriftlichen Num-
mer 138). – Auktion Neumeister "Bilder
aus der Sammlung Georg Schäfer II",
München, 25.2.2005, Lot 682. – Hessische
Privatsammlung.

Literatur

Friedrich Herbst: Otto Scholderer. Ein
Beitrag zur Künstler- und Kunstgeschich-
te des 19. Jahrhunderts, Frankfurt a. M.
1934, S. 53, Nr. 97. – Jutta M. Bagdahn:
Otto Franz Scholderer 1834-1902. Mono-
graphie und Werkverzeichnis, Diss. Frei-
burg 2002 (online), S. 194 u. 261, Nr. 206,
Abb. S. 661. – Ausst.-Kat. „Otto Scholderer
1834-1902. Die neue Wirklichkeit des
Malerischen“, Frankfurt a. M., Museum
Giersch, 7.4.-4.8.2002, Frankfurt a. M.
2002, S. 71, Abb. 66.

Verso auf der Leinwand oben links Nach-
lassstempel von 1902.

€ 3 000 – 4 000

WERNER SCHUCH

1843 Hildesheim – 1918 Berlin

2400 GEFECHTSSZENE AUS DEM
DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG

Signiert unten rechts: Werner Schuch

Öl auf Leinwand. 88 x 107 cm

€ 3 000 – 4 000



ADOLF SCHREYER

1828 Frankfurt/Main – 1899 Kronberg

2401 BERITTENE ORIENTALEN
VOR EINER STADT

Signiert unten rechts: Ad. Schreyer

Öl auf Holz. 42 x 69 cm

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung.

€ 12 000 – 14 000

ANTON BURGER

1824 Frankfurt/Main – 1905 Kronberg

2402 JAGDHUND VOR EINER
LANDSCHAFT

Signiert und datiert unten rechts:

A. Burger 1880

Öl auf Leinwand. 53 x 68 cm

Links unten Darstellung eines Wappens
mit einem Kelch und der Bezeichnung
„Hannover [?] 1879“.

€ 3 000 – 4 000





AUGUST VON WILLE

1829 Kassel – 1887 Düsseldorf

2403 ANSICHT VON BEILSTEIN
MIT SOLDATEN VOR EINER
SCHÄNKE

Signiert und datiert unten links:
A. von Wille 1883

Öl auf Leinwand. 100 x 85 cm

Provenienz
Privatbesitz Rheinland-Pfalz. – 985. Lem-
pertz-Auktion, Köln, 28.9.2011, Lot 176. –
Privatbesitz Rheinland.

€ 2 500 – 3 000

August von Wille, der ab 1847 an der Düsseldorfer Akademie bei Schirmer studierte hatte, ließ sich 1863 endgültig in Düsseldorf nieder. Mehrere Reisen führten ihn an die Mosel, nach Thüringen und in seine alte Heimat Hessen, wo er die Motive fand, die den Hauptteil seines noch romantisch geprägten Werks bilden. Von dem kleinen Städtchen Beilstein an der Mosel hat der Künstler verschiedene Ansichten geschaffen. Unser großformatiges Gemälde zeigt im Zentrum das im 16. Jahrhundert errichtete Zehnthaus, das mittels Schwibbögen mit der am linken Bildrand wiedergegebenen Pfarrkirche verbunden ist. Die Staffagefiguren – Soldaten und städtische Bevölkerung – entstammen jedoch dem 18. Jahrhundert, wodurch unser Bild in den Bereich der historischen Genremalerei gerückt wird.

ROBERT VON STEIGER

1856 Rio de Janeiro – 1941 Buenos Aires

2404 BILDNIS EINER ELEGANTEN
DAME MIT SCHIRM

Signiert und datiert unten rechts:
R v. Steiger Ddf 1887

Öl auf Leinwand. 115 x 69,5 cm

Robert von Steiger wurde in Rio de Janeiro geboren, wuchs aber in der Schweiz auf. Seit 1896 lebte er in Buenos Aires. Er war als Portrait-, Genre-, Historien- und Landschaftsmaler tätig.

€ 3 000 – 4 000



FRITZ VON UHDE

1848 Wolkenburg – 1911 München

2405 MÄDCHEN MIT EINEM HUND
SPIELEND (WOHL SOPHIE,
DIE JÜNGSTE TOCHTER DES
KÜNSTLERS)

Signiert und datiert oben rechts:
F Uhde 18 [Rest schwer lesbar, wohl 89]

Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen.
57,5 x 65 cm

€ 5 000 – 7 000





EMILIE PREYER

1849 Düsseldorf – 1930 Düsseldorf

2406 STILLEBEN MIT PFIRSICHEN
UND TRAUBEN AUF WEISSEM
TISCHTUCH

Signiert unten rechts: Emilie Preyer

Öl auf Leinwand. 17 x 22,8 cm

€ 12 000 – 14 000



JOHN ST. HELIER LANDER

1868 Saint Helier, Jersey – 1944 Witley, Surrey

2407 PORTRAIT DER ELSIE ESTHER
CORNISH IM ALTER VON
7 JAHREN, AN EINEM TISCH
SITZEND MIT IHRER PUPPE UND
EINEM TEESERVICE

Signiert und datiert unten links:

J.H. Lander / Nov 15 1889

Öl auf Leinwand. 92 x 101 cm

Provenienz

Auktion Christie's, South Kensington:
Christie's Interiors Including Paintings,
Drawings & Watercolours From The Col-
lection of The Late John Appleby, 1.3.2011,
Lot 492. – Auktion Martel Maides, Guern-
sey, 12.12.2019, Lot 757. – Privatsammlung
Guernsey C.I. (Großbritannien).

€ 7 000 – 10 000

John St. Helier Lander war zu seinen Lebzeiten ein bekannter und ge-
fragter Portraitmaler. Zu Ehren seines Geburtsortes Saint Helier auf den
Kanalinseln fügte er das St. seinem Namen hinzu. Nach einer Ausbildung
in Paris und an der Royal Academy in London kehrte er 1892 nach Jersey
zurück. Er wurde Kunstlehrer am Ladies College und richtete ein Atelier in
St. Helier ein. Er stellte regelmäßig in der Royal Academy von Jersey aus
und spezialisierte sich auf Portraitmalerei, wobei er sowohl Menschen aus
Jersey als auch viele der führenden Militärs des Ersten Weltkriegs malte.

Vorliegendes Portrait eines jungen Mädchens besticht durch seine Frische
und Direktheit. Elsie, Tochter von James und Esther Cornish, wurde am 31.
Oktober 1882 in Samares, St. Clement, Jersey geboren. Im Jahr 1906 heira-
tete sie Henry Le Couteur (Jersey, 1882-1934). Elsie Esther Cornish starb am
30. Dezember 1912 im Alter vom 30 Jahren in St. Helier.



ROBERT KUMMER

1810 Dresden – 1889 Dresden

2408 SIZILIANISCHE KÜSTENLANDSCHAFT MIT BLICK AUF DEN MONTE PELLEGRINO

Signiert und datiert unten rechts:
Rob. Kummer 1889

Öl auf Karton. 40 x 55 cm

Provenienz
Galerie Joseph Fach, Frankfurt, 1997. –
Rheinische Privatsammlung.

€ 2 500 – 3 500

OTTO PILTZ

1846 Altstedt – 1910 Pasing

2409 MITTAGESSEN IM GARTEN

Signiert unten rechts: Piltz
Öl auf Leinwand. 46 x 54 cm

€ 3 000 – 4 000



WILHELM KUHNERT

1865 Oppeln – 1926 Flims/Graubünden

2410 BRANDENBURGISCHE
LANDSCHAFT

Verso: Nachlassstempel mit Verzeichnis-
nummer 07 07 0096 III

Öl auf Karton. 42 x 32,8 cm

€ 2 000 – 2 500



CARL JUTZ D. Ä.

1838 Windschlag – 1916 Pfaffendorf

2411 ENTEN AM WASSER

Eigenhändig gewidmet und
signiert unten rechts:

Zum Andenken an C. Jutz

Öl auf Holz. 8 x 11 cm

Provenienz
Deutscher Privatbesitz.

Offenbar im originalen Rahmen,
der mit „C. Jutz / Geschenk des
Künstlers“ beschriftet ist.

€ 3 000 – 4 000



EUGEN CLAUDE

1841 Toulouse – 1922/1923

2412 FRÜCHTESTILLEBEN
MIT PFIRSICHEN IN EINER
GLASSCHALE

Signiert unten rechts: Eug. Claude

Öl auf Holz. 18 x 27 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000



EMIL LUGO

1840 Stockach – 1902 München

2413 SOMMERIDYLL

Signiert und datiert unten links:
1891 ELugo (E und L ligiert)

Öl auf Leinwand. 63,5 x 86 cm

Provenienz
Sammlung Georg Schäfer, Schwein-
furt (Sammlungsetikett verso auf dem
Keilrahmen). – Auktion Neumeister,
München, 24.2.2005, Lot 63. – Hessische
Privatsammlung.

€ 2 000 – 3 000



WILLY MORALT

1884 München – 1947 München

2414 DER SONNTAGSSPAZIERGANG

Signiert unten links: Willy Moralt. Dane-
ben undeutliche Ortsbezeichnung

Öl auf Holz. 37,5 x 55 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung.

Willy Moralt hat das Thema des Sonn-
tagsausfluges mehrfach variiert. Hier ist
das Ziel ein Bierkeller.

€ 3 000 – 5 000



WILLY MORALT

1884 München – 1947 München

2415 DER KAKTEENFREUND

Öl auf Holz. 30 x 21 cm

Verso auf der Tafel mit Bleistift betitelt
und bezeichnet: „No. 4191 299“

€ 2 500 – 3 500



UNBEKANNTER KÜNSTLER

des späten 19. Jahrhunderts

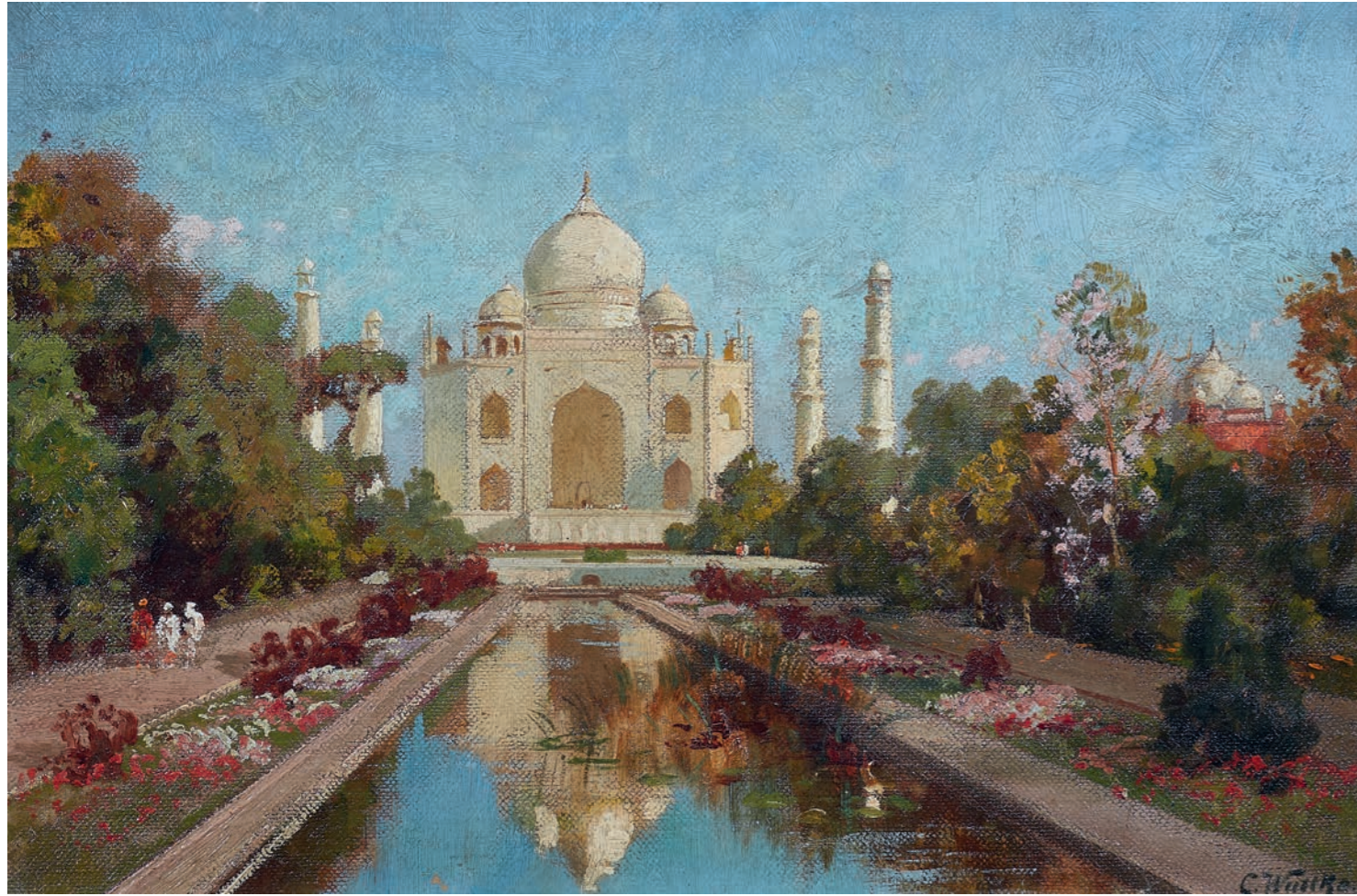
2416 PORTRAIT SIR EDWIN LANDSEER

Öl auf Karton. 25 x 19 cm

Sir Edwin Landseer RA (1802-1873) schuf
neben schottischen Landschaftsbildern vor
allem Darstellungen von Tieren, insbesondere
von Hunden. Daneben war er auch als Bildhau-
er tätig und entwarf u.a. die in Bronze ausge-
führten Löwen an der Basis der Nelson-Säule
am Londoner Trafalgar Square. Unser Portrait
des englischen Malers entstand nach einer
um 1867 angefertigten Fotografie der beiden
englischen Portraitfotografen und Brüder John
Watkins (1823–1874) und Octavius Charles
Watkins (1836–1882).

€ 1 000 – 2 000





CARL WUTTKE

1849 Trebnitz – 1927 München

2417 ANSICHT DES TAJ MAHAL

Signiert unten rechts: C. Wuttke

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
32 x 47,5 cm

€ 5 000 – 6 000

CARL WUTTKE

1849 Trebnitz – 1927 München

2418 STADTTOR VON PEKING

Signiert und datiert unten rechts:

C. Wuttke Peking 1898

Öl auf Holz. 13,5 x 20 cm

Die Nummern auf den Rückseiten dieses und des nachfolgenden Gemäldes lassen vermuten, dass es sich bei diesen beiden Arbeiten um Bestandteile eines Zyklus, wohl mit chinesischen Ansichten handelt.

€ 2 500 – 3 000



CARL WUTTKE

1849 Trebnitz – 1927 München

2419 BLICK AUF TSINGTAU

Signiert unten links: C. Wuttke,
bezeichnet unten rechts: Tsingtau

Öl auf Holz. 13,5 x 20,5 cm

Tsingtau (Qingdao) war die Hauptstadt des 1898 vom Kaiserreich China an das Deutsche Kaiserreich verpachteten Gebiets Kiautschou an der chinesischen Ostküste, das als Flottenstützpunkt und Handelshafen dienen sollte. Prinz Heinrich von Preußen, ein Bruder Kaiser Wilhelm II. beauftragte Wuttke im selben Jahr mit einer wohl großformatigen Ansicht der Bucht von Kiautschou.

Die Nummern auf den Rückseiten dieses und des vorhergehenden Gemäldes lassen vermuten, dass es sich bei diesen beiden Arbeiten um Bestandteile eines Zyklus, wohl mit chinesischen Ansichten handelt.

€ 2 000 – 3 000





ADOLF ECHTLER

1843 Danzig – 1914 München

2420 DER ZERBROCHENE
BLUMENKRUG

Signiert unten links:
AD. ECHTLER. PARIS

Öl auf Leinwand. 103 x 55,5 cm

Provenienz
Westdeutsche Privatsammlung.

€ 4 000 – 6 000

Nach seinem Studium an den Akademien in Venedig, Wien und München ließ sich der zu seiner Zeit renommierte und erfolgreiche deutsche Genremaler Adolf Echtler in München nieder. Unser Gemälde stammt jedoch aus seiner Zeit in Paris, wo er von 1877 bis 1886 tätig war.



EDUARD VON GRÜTZNER

1846 Großkarlowitz – 1925 München

2421 KÜCHENDIENST

Signiert und datiert unten links:
E.v.Grützner 1918

Öl auf Leinwand. 60 x 50 cm

Provenienz
Deutsche Privatsammlung

Literatur
László Balogh: Eduard von Grützner.
Ein Münchner Genremaler der Grün-
derzeit, Mainburg 1991, S. 219, Nr. 415,
Farbabb. 58.

€ 7 000 – 9 000



ALEXANDER KOESTER

1864 Bergneustadt – 1932 München

2422 BAUERNSTUBE MIT GRÜNEM OFEN

Signiert unten rechts: A. Koester

Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen.
51 x 64 cm

€ 4 000 – 6 000

Unser Gemälde lässt sich mit den beiden 1889 entstandenen Interieurdarstellungen „Küche in Alpach“ und „Bauernstube Oetztal mit gelbem Ofen“ in Verbindung bringen (R. Stein u. H. Koester: Alexander Koester 1864-1932. Leben und Werk, Recklinghausen 1988, Nr. 3 und 4) und dürfte damit zu den frühesten erhaltenen Gemälden des später so berühmten Entenmalers gehören. So wie der gelbe Ofen der Oetztaler Bauernstube als Vorlage für einige größere Werke Koesters diente (vgl. Stein u. Koester, a.a.O., S. 10), taucht auch das Motiv des grünen Ofens mit der Sitzbank in einem etwas späteren Genrebild wieder auf („Im Atelier“, Stein u. Koester, a.a.O., Nr. 18). Unser Gemälde bildet somit ein interessantes Beispiel für das Frühwerk des Künstlers.



WILHELM TRÜBNER

1851 Heidelberg – 1917 Karlsruhe

2423 ANSICHT VON HEIDELBERG

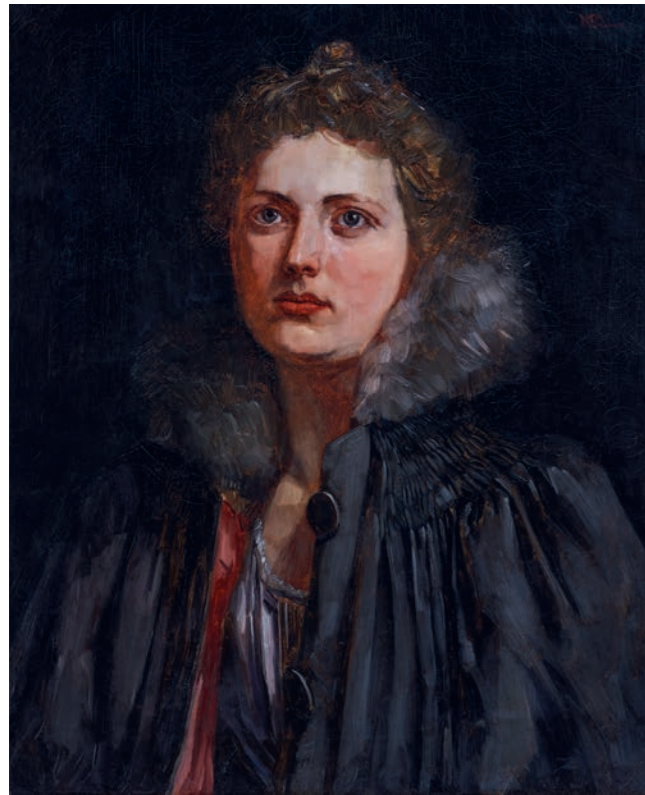
Signiert unten links: Wilh. Trübner

Öl auf Leinwand. 49 x 65,5 cm

Provenienz
Auktion Winterberg, Heidelberg,
9.5.2009, Nr. 633 mit Farbabb. – Privat-
sammlung Baden-Württemberg.

€ 7 000 – 9 000

Wir danken Dr. Klaus Rohrandt für seine Auskünfte. Er wird unser Gemälde in das von ihm in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Wilhelm Trübner aufnehmen.



WILHELM TRÜBNER

1851 Heidelberg – 1917 Karlsruhe

2424 PORTRAIT EINER DAME

Signiert oben rechts: W. Trübner

Öl auf Leinwand (doubliert), 67 x 56 cm

Provenienz

Deutscher Privatbesitz.

€ 2 500 – 3 000

JOZEF ISRAELS

1824 Groningen – 1911 Den Haag

2425 WENN MAN ALT WIRD

Signiert unten rechts: Jozef Israels

Öl auf Leinwand, 72 x 52,5 cm

Provenienz

Seit mehr als 100 Jahren in hessischem Privatbesitz.

Literatur

Berliner Illustrierte Zeitung, 20. August 1911, S. 662, m. Abb.

Verso an der Leinwand angebracht der Artikel der Berliner Illustrierten Zeitung.

€ 6 000 – 9 000



ROBERT ALEXANDER HILLINGFORD

1828 Clapham (London) – 1904 London

2426 MARLBOROUGH UND PRINZ RUPRECHT BEI DER HEERESINSPEKTION

Signiert unten rechts: R. Hillingford

Öl auf Leinwand (doubliert), 46 x 61 cm

Provenienz

Westdeutsche Privatsammlung.

€ 4 000 – 5 000



FERDINAND BRÜTT

1849 Hamburg – 1936 Bergen

2427 CHORGESTÜHL IM DOM ZU MAINZ

Signiert und datiert unten links: F. Brütt Cbg. 03

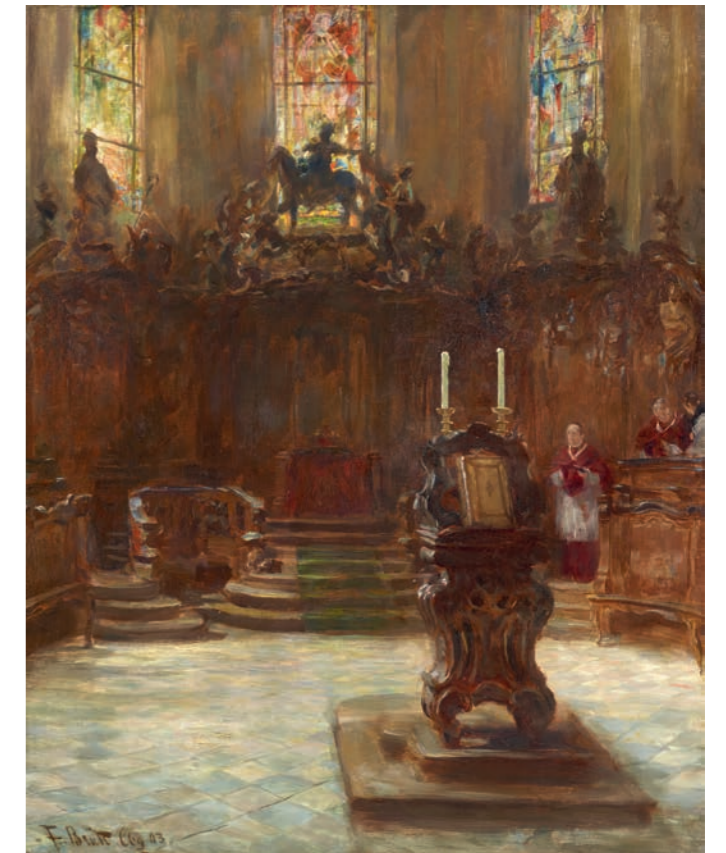
Öl auf Leinwand, 83 x 66,5 cm

Provenienz

Auktion Carl Eugen Pongs, Düsseldorf, 23.-25.3.1939, Lot 32. – Düsseldorfer Auktionshaus 2012. – Hessische Privatsammlung.

Die hochformatige Darstellung des Chorgestühls im Mainzer Dom steht in engem Zusammenhang mit einer querformatigen Wiedergabe desselben Sujets mit annähernd gleichen Maßen im Privatbesitz (vgl. Ausst.-Kat. „Ferdinand Brütt (1849-1936) – Erzählung und Impression“, Museum Giersch, Frankfurt, 18.3.-15.7.2007, Petersberg 2007, Kat.-Nr. 65, Abb. S. 116). Besonders reizvoll ist die Wiedergabe der bunten Glasfenster durch teils pastose Pinselstriche in stark leuchtenden Farben.

€ 3 000 – 4 000





FERDINAND BRÜTT

1849 Hamburg – 1936 Bergen

2428 STUDIE ZUM GEMÄLDE „BRAUTZUG“

Signiert unten links: Ferd. Brütt
Öl auf Leinwand. 69 x 56 cm

Provenienz
Auktion Yves Siebers, Stuttgart 2007. –
Hessische Privatsammlung.

€ 3 000 – 4 000

Einige signifikante Veränderungen zeigen, dass unser Bild eine Vorstudie zu dem Gemälde „Brautzug“ war, dessen Verbleib heute unbekannt ist (vgl. Ausst.-Kat. „Ferdinand Brütt (1849-1936) – Erzählung und Impression“, Museum Giersch, Frankfurt, 18.3.-15.7. 2007, Petersberg 2007, S. 24, Abb. 6, sowie S. 25 u. 203). Brütt schuf die 1881 datierte Rokokoszene in seinen ersten Düsseldorfer Jahren. Bereits drei Jahre zuvor entstand ein heute ebenfalls verschollenes Gemälde, das dasselbe Treppenhaus mit einer anderen Figurenstaffage zeigt (vgl. Ausst.-Kat. „Ferdinand Brütt“, op. cit., S. 202, Abb. 80).

EUGEN BRACHT

1842 Morges – 1921 Darmstadt

2429 BAUMGRUPPE IN DEN DÜNEN

Signiert und datiert unten links:
EUGEN BRACHT 1910
Öl auf Leinwand. 58 x 78 cm

Provenienz
Norddeutsche Privatsammlung.

Verso auf der Leinwand bezeichnet:
„1295. ‚Baumgruppe in den Dünen.‘“

Wir danken Herrn Dr. Manfred Großkinsky für die Bestätigung dieses Gemäldes als Werk von Eugen Bracht.

€ 5 000 – 7 000



EUGEN BRACHT

1842 Morges – 1921 Darmstadt

2430 WEIDENWÄLDCHEN

Signiert und datiert unten links:
EUGEN BRACHT 1905
Öl auf Leinwand. 58 x 65 cm

Provenienz
Norddeutscher Privatbesitz.

Verso auf dem Keilrahmen bezeichnet
und signiert: „584 ‚Weidenwäldchen‘
(Mecklbg). EBracht“ (EB ligiert).

Wir danken Herrn Dr. Manfred Großkinsky für die Bestätigung dieses Gemäldes als Werk von Eugen Bracht.

€ 2 000 – 3 000





ERNST KÖRNER

1846 Stibbe/Westpreußen – 1927 Berlin

2431 BLICK AUF DIE INSEL PHILAE
IM NILTAL

Signiert und datiert unten rechts: Ernst
Koerner 1913

Öl auf Leinwand. 45 x 75 cm

Provenienz

Sammlung Rudolf Mosse, Berlin. – Ver-
steigerung Auktions-Haus Union, Berlin,
6.6.1934, Lot 239. – Im April 2023 an die
Erben nach Rudolf Mosse restituiert.

€ 3 000 – 4 000

Das Gemälde gehört einst zur umfangreichen Kunstsammlung des deutsch-jüdischen Anzeigen- und Zeitungsverlegers Rudolf Mosse (1843-1920). Nach dem Tod des Gründers übernahm dessen Schwiegersohn Hans Lachmann-Mosse (1885-1944) das Verlagsimperium, das nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten zwangsweise in eine Stiftung umgewandelt wurde. Die Kunstsammlung wurde 1934 in Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus sowie im Auktionshaus Union versteigert. Das vorliegende Gemälde des Berliner Künstlers Ernst Körner wurde im April 2023 an die Erben nach Rudolf Mosse restituiert.

Die Vedute zeigt einen Tempelkomplex auf der Insel Philae südlich von Assuan, der einen der Göttin Isis geweihten Haupttempel sowie mehrere kleinere Bauwerke umfasst. Etwa in der Bildmitte erhebt sich der Trajan-Kiosk, der erstmals von Kaiser Augustus errichtet und später von Kaiser Trajan neu erbaut wurde. Er besteht aus 14 Säulen mit glockenförmigen Papyruskapitellen, die einen umlaufenden Architrav tragen. Infolge der Anlage des Assuan-Staudamms wurde die gesamte Tempelanlage bis 1980 ab- und auf der höher gelegenen Nachbarinsel Agilkia originalgetreu wieder aufgebaut. Der deutsche Maler Ernst Koerner reiste 1873 erstmals nach Ägypten. Seine 1913 entstandene Vedute zeigt noch die ursprüngliche Lage der Tempel auf der Insel Philae.

FRITZ VON UHDE

1848 Wolkenburg – 1911 München

2432 GETREIDEERNTE MIT KLEINEM
GEWÄSSER IM VORDERGRUND

Signiert unten rechts: FvUhde

Öl auf Leinwand. 33,5 x 44,3 cm

Provenienz

Süddeutsche Privatsammlung.

Nicht im 1908 erschienenem Verzeichnis
von Hans Rosenhagen. Möglicherweise
danach entstanden.

€ 4 000 – 5 000



FRIEDRICH KALLMORGEN

1856 Altona – 1924 Grötzingen

2433 LANDSCHAFT MIT WEIDEN

Signiert unten rechts: Fr. Kallmorgen

Öl auf Karton. 44,5 x 33 cm

Provenienz

Deutsche Privatsammlung.

€ 3 000 – 4 000



PAUL MÜLLER-KAEMPFF
1861 Oldenburg – 1941 Berlin

2434 DAS INNERE EINES WALDES
Signiert unten links: P. Müller-Kaempff
Öl auf Leinwand. 70 x 100 cm

Provenienz
Deutsch-belgischer Privatbesitz.

€ 4 000 – 5 000

Dr. Konrad Mahlfeld, Magdeburg, dem wir für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Lots danken, wird das Gemälde unter der Nummer G 643 in den Nachtragsband seines Werkverzeichnisses der Arbeiten des Künstlers aufnehmen.



PAUL MÜLLER-KAEMPFF
1861 Oldenburg – 1941 Berlin

2435 DIE SCHNEEGRUBEN
IM RIESENENGBIRGE
Signiert unten links: P. Müller-Kaempff
Öl auf Leinwand. 69 x 100,5 cm

€ 4 000 – 6 000

Dr. Konrad Mahlfeld, Magdeburg, dem wir für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Lots danken, wird das Gemälde unter der Nummer G 1343 in den Nachtragsband seines Werkverzeichnisses der Arbeiten des Künstlers aufnehmen.

PAUL MÜLLER-KAEMPFF
1861 Oldenburg – 1941 Berlin

2436 KATEN HINTER BIRKEN
Signiert unten links: P. Müller-Kaempff
Öl auf Leinwand. 50 x 70 cm

Dr. Konrad Mahlfeld, Magdeburg, dem wir für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Lots danken, wird das Gemälde unter der Nummer G 1057 in den Nachtragsband seines Werkverzeichnisses der Arbeiten des Künstlers aufnehmen.

€ 2 000 – 3 000



ERICH VON PERFALL

1882 Düsseldorf – 1961 Düsseldorf

2437 BLICK AUF DEN NEUSSER HAFEN MIT ST. QUIRIN IM HINTERGRUND

Signiert unten rechts: E v Perfall

Öl auf Leinwand. 40,5 x 45 cm

Unter Glas gerahmt.

€ 1 000 – 1 200



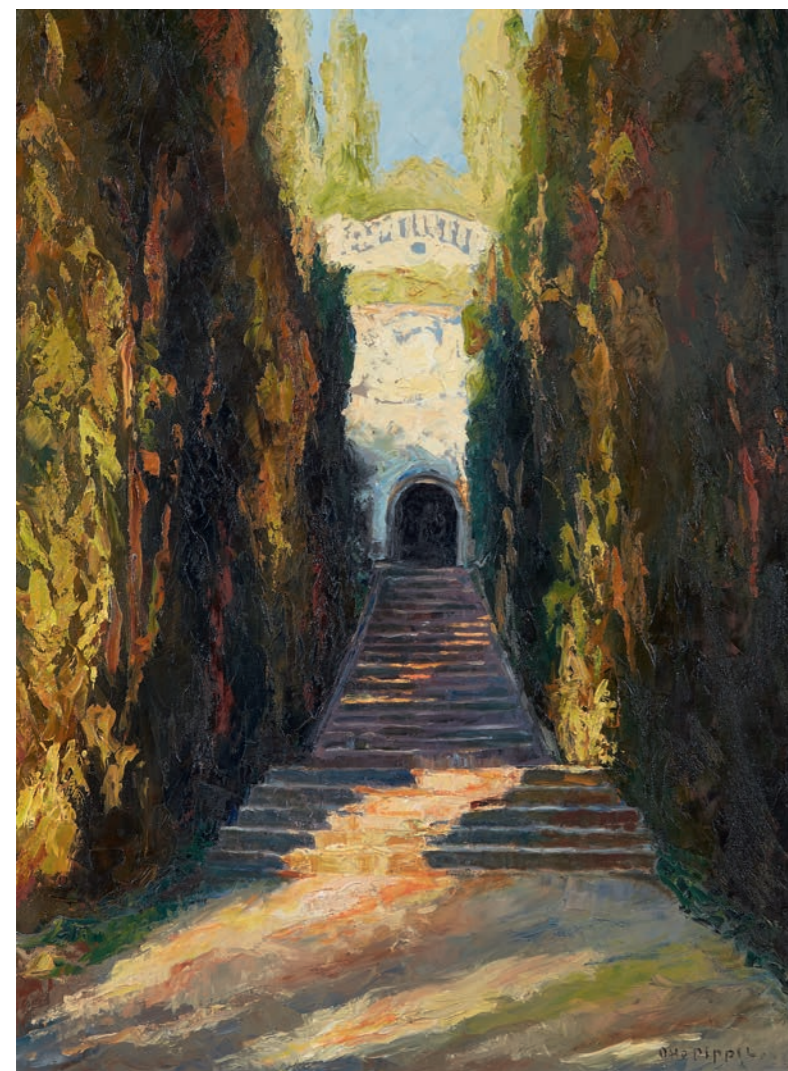
LEMPERTZ

1845

Aufträge für die Auktion 1231 Teil II
Alte Kunst und 19. Jahrhundert, 18.II.2023

Absentee Bid Form auction 1231 Part II
Old Masters and 19th Century, 18.II.2023

Katalog Nr. Lot	Titel (Stichwort) Title	Gebot bis zu € Bid price €



OTTO PIPPEL

1878 Lodz – 1960 München

2438 TREPPENAUFGANG ZU EINER GROTTE IN EINEM PARK

Signiert unten rechts: Otto Pippel

Öl auf Leinwand. 80 x 60 cm

Provenienz
Deutscher Privatbesitz seit mindestens 1970.

€ 3 000 – 4 000

Registrieren Sie sich bei Online-Geboten bitte 48 Stunden vor der Auktion auf www.lempertz.com

Online bids at least 48 hours before the auction.

Die Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, als andere überboten werden müssen. Die Aufträge sind bindend, es gelten die eingetragenen Katalognummern. Das Aufgeld und die Mehrwertsteuer sind nicht enthalten. Der Auftraggeber erkennt die Versteigerungsbedingungen an. Schriftliche Gebote sollen einen Tag vor der Auktion vorliegen. Telefongebote sind erst ab € 1.000,- möglich.

Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann.

Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The above listed bids will be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The bids are binding, the listed catalogue numbers are valid. The commission and value added tax (VAT) are not included. The bidder accepts the conditions of sale. Written bids should be received by at latest the day before the auction. Telephone bidding is only possible for lots worth more than € 1.000,-.

The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Name Name

Adresse Address

Telefon Telephone Fax E-Mail

Kopie des Personalausweises (mit aktueller Adresse) oder Lempertz Card Nr. erbeten. Copy of Identity Card (with current address) or Lempertz Card no. requested.

Datum Date Unterschrift Signature

Kunsthau Lempertz KG
Neumarkt 3 D-50667 Köln T+49.221.925729-0 F+49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com
altkunst@lempertz.com

Versand

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungeingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
- Spedition mit Versicherung
- ohne Versicherung Abholung persönlich

Datum und Unterschrift

Shipment

Kunsthau Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

For information: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (with insurance)
- Shippers / Carriers With insurance
- Without insurance Personal collection

Date and signature

Besitzerverzeichnis *List of consigners*

(1) 2253; (2) 2417, 2418, 2419; (3) 2246, 2258, 2264, 2278, 2285, 2380, 2383, 2400, 2426; (4) 2319, 2324, 2325, 2326, 2328, 2329, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2344, 2345, 2346, 2348, 2350, 2352, 2353, 2357, 2408; (5) 2296, 2298, 2302, 2303, 2306; (6) 2376, 2405, 2423; (7) 2263; (8) 2315; (9) 2291, 2342, 2399, 2413, 2427, 2428; (10) 2317; (11) 2212, 2229, 2244; (12) 2211, 2218, 2232, 2275; (13) 2364; (14) 2372, 2398; (15) 2242, 2321; (16) 2262; (17) 2249, 2299, 2323; (18) 2205, 2223; (19) 2224; (20) 2279; (21) 2386; (22) 2215, 2318; (23) 2322; (24) 2274; (25) 2217; (26) 2289; (27) 2403; (28) 2203, 2206, 2213, 2219, 2222, 2233, 2254, 2300, 2301, 2305, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2316, 2378, 2388, 2412; (29) 2282; (30) 2200, 2226; (31) 2235; (32) 2276; (33) 2287; (34) 2220, 2239, 2247, 2252, 2260, 2261, 2265, 2266, 2268, 2269, 2270, 2272, 2273, 2277; (35) 2281; (36) 2241; (37) 2267; (38) 2407; (39) 2238; (40) 2245; (41) 2410; (42) 2420; (43) 2375; (44) 2373; (45) 2416; (46) 2421; (47) 2214, 2257; (48) 2433; (49) 2429, 2430; (50) 2360; (51) 2294, 2297, 2304, 2327; (52) 2343; (53) 2365; (54) 2204; (55) 2370; (56) 2384; (57) 2225, 2354, 2369, 2381, 2394; (58) 2434, 2436; (59) 2351; (60) 2361, 2374; (61) 2401; (62) 2402; (63) 2234, 2271; (64) 2406, 2409; (65) 2347, 2425; (66) 2389; (67) 2391; (68) 2255, 2256; (69) 2415; (70) 2283; (71) 2359; (72) 2392; (73) 2251; (74) 2284; (75) 2362; (76) 2221; (77) 2371; (78) 2424; (79) 2396; (80) 2395; (81) 2377; (82) 2293; (83) 2240, 2393; (84) 2366, 2368; (85) 2382; (86) 2431; (87) 2208, 2236, 2259; (88) 2288, 2356, 2437; (89) 2243; (90) 2422; (91) 2231; (92) 2387; (93) 2207; (94) 2228; (95) 2237; (96) 2292; (97) 2363; (98) 2355, 2432; (99) 2404; (100) 2295, 2320, 2330; (101) 2248; (102) 2435; (103) 2349, 2385, 2397; (104) 2379; (105) 2227; (106) 2202, 2280; (107) 2411; (108) 2438; (109) 2250; (110) 2414; (111) 2367; (112) 2358; (113) 2210; (114) 2216; (115) 2201; (116) 2286

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG: DE 279 519 593. VAT No. Amtsgericht Köln HRA 1263.

Export *Export*

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt. Pro Lot berechnen wir 50 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: legal@lempertz.com

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird. Für Objekte, die Elfenbein enthalten, kann keine Genehmigung in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes beantragt werden, da die Ausfuhr verboten ist.

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.

Exports to non-EU countries: Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- paintings worth more than 150,000 euros*
- watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- sculptures more than 50,000 euros*
- antiques more than 50,000 euros*

Export within the EU: As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- paintings worth more than 300,000 euros*
- watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- sculptures more than 100,000 euros,*
- antiques more than 100,000 euros*

Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days. We charge 50 euros per lot plus 19 % VAT. If you have any questions, please feel free to contact: legal@lempertz.com

Objects marked † are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted. For Objects made using ivory a licence for export outside of EU contract territory cannot be obtained because their export is prohibited.

Signaturen und Marken *Signatures and marks*

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzzangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.

Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des **Art Loss Registers** überprüft.

*All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the **Art Loss Register Ltd.***

Photographie von Robert Oisin Cusack, Köln

Photographie
Photography
Saša Fuis Photographie, Köln
Robert Oisin Cusack, Köln
Jan Epple, Köln

Druck
Print
Kopp Druck und Medienservice

Filialen *Branches*

Berlin
Mag. Alice Jay von Seldeneck
Irmgard Canty
Christine Goerlipp M.A.
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel Brussels
Emilie Jolly M.A.
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur M.A.
Hélène Robbe M.A.
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München Munich
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
Emma Bahlmann
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

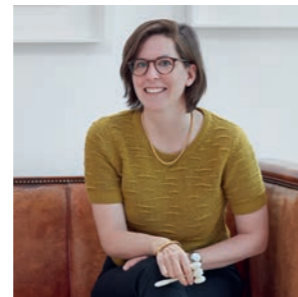
Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

São Paulo
Martin Wurzmans
T +55.11.381658-92
saopaulo@lempertz.com

Auktionator/in *Auctioneer*



Isabel Apiarius-Hanstein



Prof. Henrik R. Hanstein

Katalogbearbeitung *Catalogue*



Dr. Otmar Plassmann
T +49.221.925729-22
plassmann@lempertz.com



Dr. Mariana Mollenhauer de Hanstein
+49.221.925729-93
m.hanstein@lempertz.com



Carsten Felgner M.A.
T +49.221.925729-75
felgner@lempertz.com



Dr. Takuro Ito, Auktionator
T +49.221.925729-17
ito@lempertz.com



Dr. Anke Held
T +32.492.483501
held@lempertz.com



Carlotta Mascherpa M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

SCHMUCK & UHREN 16. NOVEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 10. – 15. NOV., KÖLN



AMULETTANHÄNGER „HAND MIT ERDBEERE“

Otto Jakob, Karlsruhe, 1996. Unikat. 18 kt Gelbgold, Email. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 6.000 – 8.000,-

PHOTOGRAPHIE 1. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 11. – 13. NOV., BERLIN; 25. – 30. NOV., KÖLN



HEINRICH KÜHN In Rágusa, 1906
Mehrfacher Öldruck auf Japanpapier um 1920. 26,7 x 37,2 cm (34,5 x 45 cm). SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 3.000 – 4.000,-

PREUSSEN AUKTION IM APRIL 2024 IN BERLIN EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG

POSTSTR. 22 10178 BERLIN (MITTE) T+49.30.27876080



MÜNCHNER VASE MIT BLUMEN UND FRÜCHTEN
H 50,1 cm. Berlin, KPM, 1826 – 32.

KUNSTGEWERBE
SILBER PORZELLAN FAYENCE
17. NOVEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 10. – 16. NOV., KÖLN



MUSEALER RENAISSANCE-DECKELHUMPEN

Augsburg, Hans Reiser, um 1560. H 20 cm, Gewicht 730 g. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 70.000 – 80.000,-

MODERNE KUNST
1./2. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 11. – 13. NOV., BERLIN;
25. – 30. NOV., KÖLN



AUGUST MACKE Kinder mit Ziege im Wald. 1912

Öl auf Leinwand, 47 x 60,7 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 700.000 – 800.000,-

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 1./2. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 11. – 13. NOV., BERLIN;
25. – 30. NOV., KÖLN



HANS HARTUNG T1962-31, 1962
Vinyl und Pastell auf Leinwand, 61 x 46 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 80.000 – 100.000,-

ASIATISCHE KUNST 8. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 2. – 7. DEZ., KÖLN



KATSUSHIKA HOKUSAI (1760-1849). ONDEN NO SUISHA (WASSERRAD IN ONDEN) AUS DER SERIE FUGAKU SANJÜROKKEI
1830-1835. Ōban, yoko-e. Prov.: Sammlung Müller-Stüler, Hamburg. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 10.000 – 15.000,-

ARTS OF AFRICA, THE PACIFIC AND THE AMERICAS

31 JANUARY 2024 IN BRUSSELS

PREVIEW: 24 – 30 JANUARY 2024



KLOWER SEPIK RIVER CHARM
Papua New Guinea, 21 cm.
Provenance: Nasser Gallery, New York
Bruce Frank, New York
©Hughes Dubois, Brussels/Paris

Künstlerverzeichnis

ABELS, JACOBUS THEODORUS, ZUGESCHRIEBEN	2372	COVYN, REYNIER	2256	HILLINGFORD, ROBERT ALEXANDER	2426
ACHENBACH, ANDREAS	2395, 2396	CROOS, JACOB THEUNIS VAN DER	2253	HIRT, MICHAEL CONRAD	2245
ACHENBACH, OSWALD	2398	CUNAEUS, CONRADYN	2380	HOECKE, JAN VAN DEN	2228
ADLOFF, CARL	2386	DESPORTES, ALEXANDRE FRANCOIS	2312	HOGUET, CHARLES	2392
AGRICOLA, EDUARD	2370	DILLIS, JOHANN GEORG VON	2328, 2329, 2330	HOLLÄNDISCHER MEISTER	2220, 2270, 2275
ANDRIESEN, HENDRICK, ZUGESCHRIEBEN	2232	DORNER D. J., JOHANN JAKOB, ZUGESCHRIEBEN	2365	HONDT, LAMBERT DE	2244
APSHOVEN, THOMAS VAN, ZUGESCHRIEBEN	2252	DSHOGIN, PAVEL PAVLOVICH	2391	HONTHORST, GERRIT VAN, UMKREIS	2231
BALEN, HENDRICK VAN	2223	ECHTLER, ADOLF	2420	HOUBRAKEN, ARNOLD	2268
BASSETTI, MARCANTONIO	2298	FERG, FRANZ DE PAULA	2278	HULSDONCK, JACOB VAN, UMKREIS	2219
BATONI, POMPEO, NACHFOLGE	2283	FERG, FRANZ DE PAULA, ZUGESCHRIEBEN	2279	HUMMEL, CARL MARIA NICOLAUS	2350
BERCHEM, NICOLAES, ZUGESCHRIEBEN	2243	FIEDLER, BERNHARD	2389	HUYSUM, MICHIEL VAN	2318
BIJLERT, JAN VAN, WERKSTATT	2240	FLÄMISCHER MEISTER	2215, 2239, 2242, 2261, 2262	ISRAELS, JOZEF	2425
BLIECK, DANIEL DE	2254	FLAMM, ALBERT	2385	ITALIENISCHER MEISTER	2289, 2302, 2303, 2309, 2310, 2320
BÖKER, CARL	2383	FLORIS, FRANS, WERKSTATT	2207	ITALO-FLÄMISCHER MEISTER	2210
BOLOGNESER MEISTER	2305	FRANCKEN D. J., FRANS, NACHFOLGE	2222	JASCHKE, FRANZ	2363
BOLOGNESER MEISTER, WOHL	2227	FRANZÖSISCHER MEISTER	2287, 2307, 2308, 2323	JORDAENS, JACOB, WERKSTATT	2259
BOSER, KARL FRIEDRICH	2375	FRIES, ERNST	2336	JOUVENET D. J., FRANCOIS	2276
BOSSOLI, CARLO	2343	GAUERMANN, FRIEDRICH, ZUGESCHRIEBEN	2368	JUTZ D. Ä., CARL	2411
BOUTS, ALBRECHT, NACH	2203	GIFFINGER, RUDOLF	2388	KALCKREUTH, STANISLAUS GRAF VON	2379
BOUYS, ANDRÉ, ZUGESCHRIEBEN	2274	GÖTZLOFF, CARL WILHELM	2340, 2341	KALF, WILLEM, NACHFOLGE	2269
BRACHT, EUGEN	2429, 2430	GOYEN, JAN VAN, IN DER ART	2224	KALLMORGEN, FRIEDRICH	2433
BRAKENBURGH, RICHARD	2267	GOYEN, JAN VAN, UMKREIS	2237	KANOLDT, EDMUND FRIEDRICH	2352
BROUWER, ADRIAEN, ZUGESCHRIEBEN	2214	GRAZIA DA PISTOIA, LEONARDO	2201	KEIRINCX, ALEXANDER	2217
BRUEGHEL D. J., JAN, ZUGESCHRIEBEN	2236	GRÜTZNER, EDUARD VON	2354, 2421	KIEPERT, HERMANN AUGUST MORITZ	2384
BRÜLS, LUDWIG	2382	GRUND, NORBERT JOSEPH CARL	2286	KNIEP, CHRISTOPH HEINRICH	2324
BRÜTT, FERDINAND	2427, 2428	GRYEF, ADRIAEN DE	2264	KOBELL, JAN III	2371
BURGER, ANTON	2402	GUIGOU, PAUL CAMILLE, ZUGESCHRIEBEN	2381	KOBELL, WILHELM ALEXANDER VON	2332
BUSSE, GEORG HEINRICH	2344, 2345	HACKERT, JACOB PHILIPP	2319, 2325, 2326	KÖRNER, ERNST	2431
CAPELLE, JAN VAN DE, UMKREIS	2250	HERTEL, ALBERT	2353	KOESTER, ALEXANDER	2422
CARRACCI, AGOSTINO, UMKREIS	2306	HILDEBRANDT, EDUARD	2397	KUHNERT, WILHELM	2362, 2410
CASTELLO, BERNARDO, ZUGESCHRIEBEN	2297			KUMMER, ROBERT	2408

LAFAGE, RAYMOND	2301	PALAMEDESZ, ANTHONIE, UMKREIS	2258	SIEGEN, AUGUST VON	2393
LALLEMAND, HENRI	2374	PALMA IL GIOVANE, JACOPO NEGRETTI, GEN.	2300	SIRANI, ELISABETTA	2311
L'ANGE, FRANCESCO	2282	PARROCEL, CHARLES	2314	SOEST, GERARD, ZUGESCHRIEBEN	2249
LAPI, POMPEO	2294	PERELLE, ADAM	2299	SORGH, HENDRICK MARTENSZ	2257
LEICKERT, CHARLES	2360	PERFALL, ERICH VON	2437	SPITZWEG, CARL	2346, 2347, 2348
LENBACH, FRANZ SERAPH VON	2355	PFORR, FRANZ	2339	ST. HELIER LANDER, JOHN	2407
LIGOZZI, JACOPO, ZUGESCHRIEBEN	2296	PILLEMENT, JEAN-BAPTISTE	2322	STALBEMT, ADRIAEN VAN	2218
LUGO, EMIL	2413	PILTZ, OTTO	2409	STAVEREN, JAN ADRIAENSZ. VAN	2229
MASSYS, CORNELIS, UMKREIS	2205	PIPPEL, OTTO	2438	STEIGER, ROBERT VON	2404
MENZEL, ADOLPH VON	2357	POEL, EGBERT LIEVENSZ VAN DER	2234	STOFFE, JAN JACOBSZ. VAN DER	2251
MOLENAER, KLAES (NICOLAES)	2255	POELENBURGH, CORNELIS VAN, NACHFOLGE	2271	SÜDDEUTSCHER MEISTER,	2202, 2206
MOMPER, FRANS DE, ZUGESCHRIEBEN	2233	POURBUS D. Ä., FRANS, UMKREIS	2208	TELEPY, KÁROLY	2387
MOMPER, PHILIPPE DE	2216	POURBUS DER JÜNGERE, FRANS, ZUGESCHRIEBEN	2213	TERBORCH, GERARD, UMKREIS	2260
MONOGRAMMIST SC	2235	PREYER, EMILIE	2349, 2406	THIELE, JOHANN ALEXANDER, ZUGESCHRIEBEN	2280
MORALT, WILLY	2414, 2415	RADL, ANTON	2342	TIZIAN, WERKSTATT ODER UMKREIS	2204
MORGENSTERN, JOHANN LUDWIG ERNST	2293	RECCO, GIUSEPPE, ZUGESCHRIEBEN	2266	TRÜBNER, WILHELM	2423, 2424
MÜHLIG, HUGO	2356	RICCI, MARCO	2315	UHDE, FRITZ VON	2359, 2405, 2432
MÜLLER-KAEMPF, PAUL	2434, 2435, 2436	RIDINGER, JOHANN ELIAS, IN DER ART	2246	UNBEKANNTER KÜNSTLER	2416
NEAPOLITANISCHER MEISTER	2327	ROPS, FÉLICIE	2358	UTRECHTER MEISTER	2248
NERLY, FRIEDRICH	2338	ROTIUS, JAN ALBERTSZ.	2247	VENEZIANISCHER MEISTER	2200, 2304, 2313
NIEDERLÄNDISCHER MEISTER	2212, 2221, 2241, 2288, 2317	RÜDELL, CARL	2361	VERBOECKHOVEN, EUGÈNE-JOSEPH	2369
NOGARI, GIUSEPPE	2284	RUMOHR, CARL FRIEDRICH VON	2337	VERBRUGGEN II, GASPAR PEETER	2277
NORDDEUTSCHER MEISTER	2285	RUTHARD, CARL BORROMÄUS	2263	VINCKBOONS, DAVID	2211
NORDITALIENISCHER MEISTER	2226	SAVRY, HENDRIK	2394	VINNE, JAN VINCENTZ. VAN DER	2272
NÜRNBERGER MEISTER	2295	SCHELFHOUT, ANDREAS	2373	WEGMAYR, SEBASTIAN	2366
ÖSTERREICHISCHER MEISTER	2316	SCHIEDGES, PETRUS PAULUS	2378	WELKER, ERNST	2333, 2334
OOSTEN, IZAAK VAN, ZUGESCHRIEBEN	2238	SCHLESINGER, FELIX	2376	WESTERVELDT, ABRAHAM	2265
ORTHNER, MARTIN	2321	SCHMUTZER, JAKOB MATHIAS	2331	WILHELMI, HEINRICH	2377
OS, GEORG JACOB JOHANNES VAN	2367	SCHNEE, HERMANN	2351	WILLE, AUGUST VON	2403
OVERBECK, FRIEDRICH, ZUGESCHRIEBEN	2364	SCHOEVAERDTS, MATHYS	2273	WUTTKE, CARL	2417, 2418, 2419
PALAMEDESZ, ANTHONIE	2225	SCHOLDERER, OTTO	2399	ZINGG, ADRIAN	2335
		SCHREYER, ADOLF	2401	ZUCCARELLI, FRANCESCO, UMKREIS	2281
		SCHUCH, WERNER	2400		
		SCHÜTZ D. Ä., CHRISTIAN GEORG	2291, 2292		



LEMPERTZ

1845